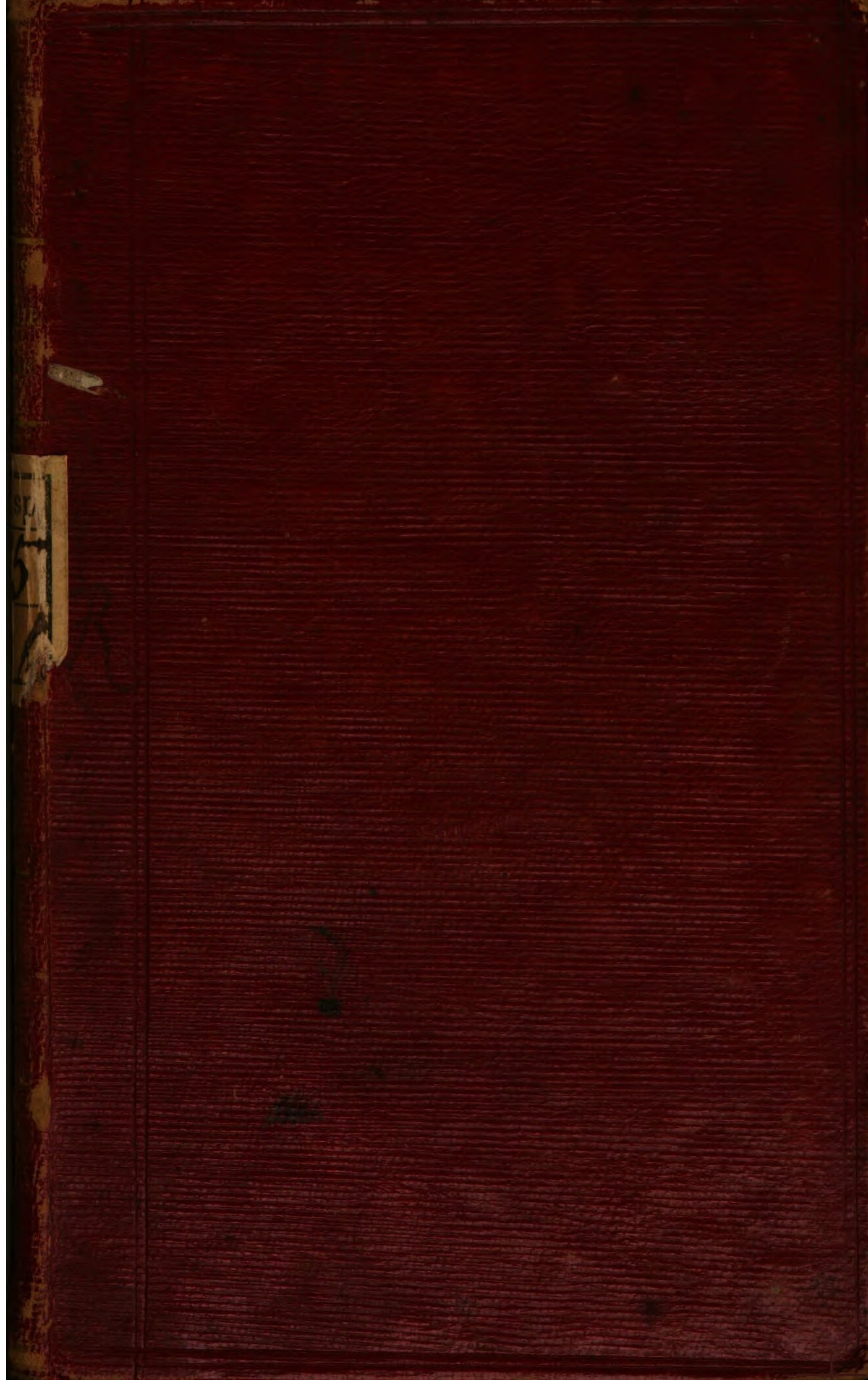






<36608564320011

<36608564320011

Bayer. Staatsbibliothek

Germ. Free. 273.

(1)

Bible { Herod

ALPHABET

Handwritten text, likely a title or subtitle.

Handwritten text, likely a title or subtitle.

Handwritten text, likely a title or subtitle.

Handwritten text, likely a title or subtitle.

Handwritten text, likely a title or subtitle.

Handwritten text, likely a title or subtitle.

Handwritten text, likely a title or subtitle.

R

BEYTRÆGE
ZUR
STATISTIK
DES
HERZOGTHUMES
BERG.

Herausgegeben

VON

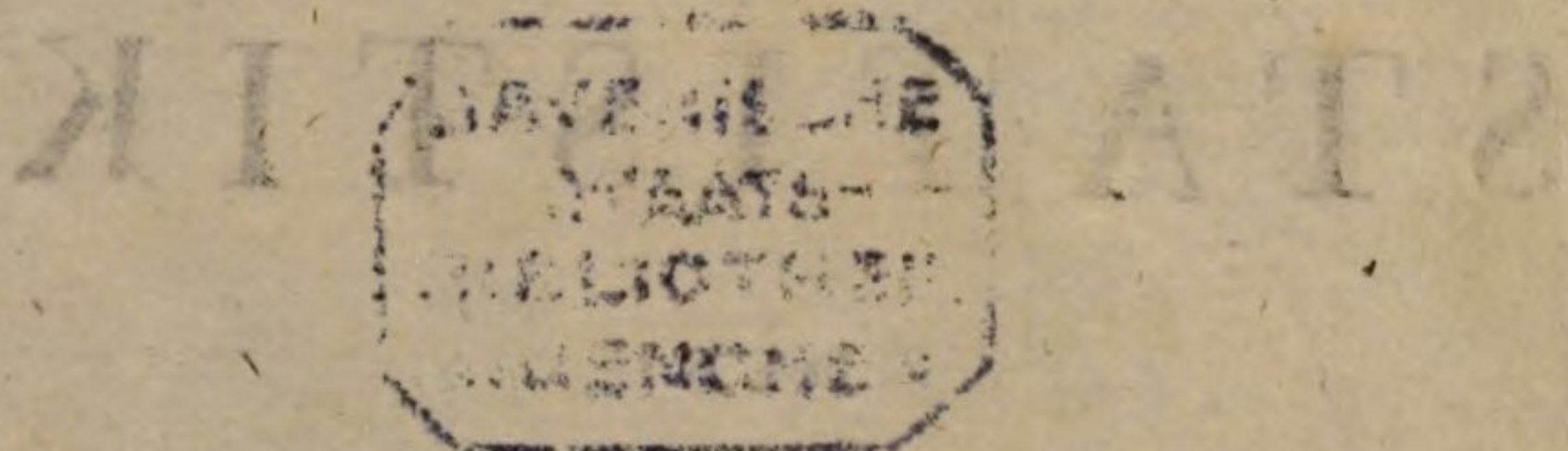
TH. J. J. LENZEN,

Sr. Churfürstl. Durchlaucht zu Pfalz - Baiern &c. &c,
bergischen Hofkammerrathe und FISCAL.

DÜSSELDORF,
gedruckt in der DÄNZER'SCHEN Buchdruckerei
1802.

STREET

NO.



RECEIVED

PER C.

Postpaid

10

Tr. J. J. Jones

St. Albans, Vermont, May 18, 1861

Postpaid

10

Black

Entered in the office of the Postmaster

10

Dem
Churfürstlichen
Pfalz - Baierischen
Geheimen
Staats - und Conferenz Ministerio:

SEINER EXCELLENZ

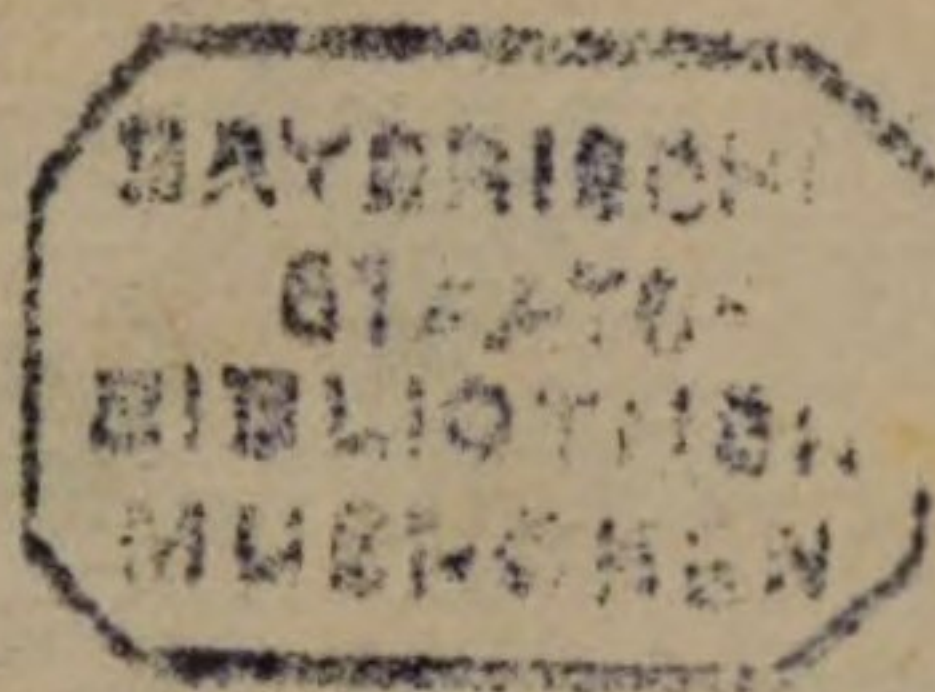
MAXIMILIAN JOSEPH

FREYHERRN VON MONTGELAS

Sr. Churfürstl. Durchl. zu Pfalz - Baiern &c. &c.

geheimen Staats - Conferenz - und di-
rigirenden Minister der auswär-
tigen Angelegenheiten, und
des Herzogthumes Berg,

Im
Cherestischen
Platz - Gesellschaft
Gefunden
Staat - und Konferenz Minister:
Seiner Exzellenz
MAXIMILIAN JOSEPH
FERNAND VON MONTGELLAS
St. Christophel, Dordrecht an Platz - Baier 60, 60.
Staat - und Konferenz - und die
Staat - Minister der
Staat - Angelegenheiten und
des Reiches



SEINER EXCELLENZ

JOHANN THEODOR HEINRICH

des heil. röm. Reichs Grafen

TOPOR MORAWITZKY VON TENZIN

UND RUDNITZ,

des hohen Johanniter - Ritterordens

Großkreuzherr, Turcopolier, Prio-

rats - Statthalter, und Kommen-

thur zu Biburg,

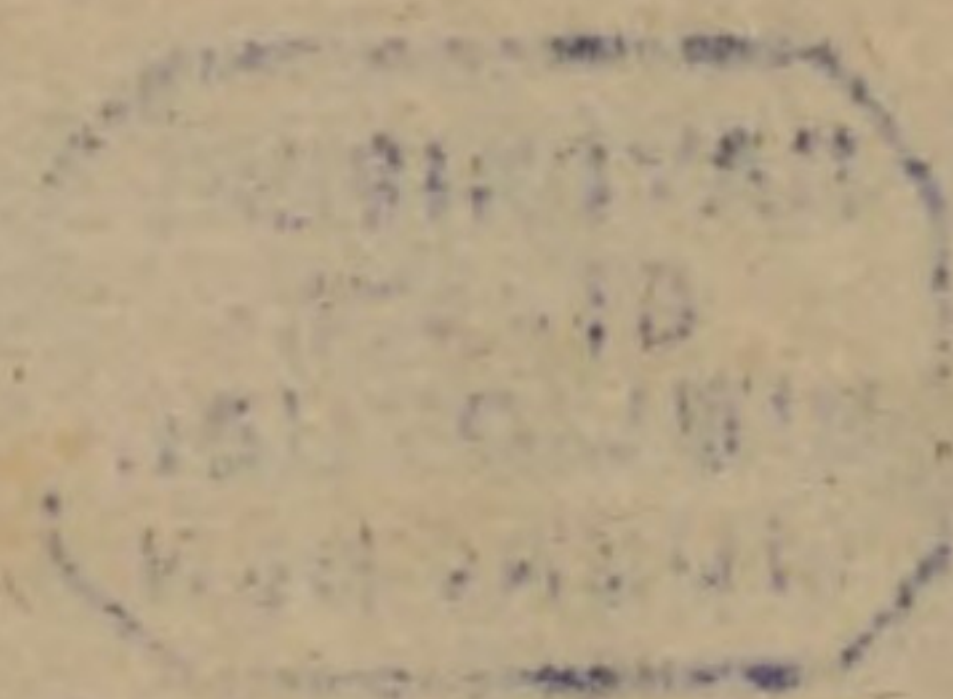
Sr. Churfürstl. Durchl. zu Pfalz - Baiern &c. &c.

Kämmerer, geheimen Staats - Con-

ferenz - und dirigirenden Mi-

nister in geistlichen

Angelegenheiten,



GRÜNDER DER UNIVERSITÄT

JOHANN THEODOR HEINRICH

des heil. röm. Reichs Grafen

TOPO MORAWITZKY von TILNIZ

und RUDOLPH

des hohen Johanniter - Ritterordens

Großkreuzherr, Topograph, etc.

Land - Statthalter, und Kommandant

der in Böhmen

St. Charles - Dampfschiff - Fabrik etc.

Landes - Statthalter, etc.

Landes - Statthalter, etc.

Landes - Statthalter, etc.

Landes - Statthalter, etc.

SEINER EXCELLENZ

FRIDERICH

des heil. röm. Reichs

FREYHERRN VON HERTLING

Sr. Churfürstl. Durchl. zu Pfalz-Baiern &c. &c.

geheimen Staats - Conferenz - und

dirigirenden Minister des

Justitz - Departements.

I h n e n,
den getreuen Rätthen eines weisen Fürsten;
d e n
thätigen Beförderern der Staatswohlfahrt;
d e n e n,
die an der Seite
d e s
DURCHLAUCHTIGSTEN CHURFÜRSTEN
M A X I M I L I A N J O S E P H
das groſſe Problem lösen helfen,
wie die Völker,
der Würde, dem Ansehen, und den Rechten
des Regenten unnachtheilig,
z u
einem höheren Grade der Aufklärung,
z u m
reichlicheren Genuſſe der bürgerlichen Freyheit,
z u m
Geiſte des Zeitalters
hingeführet werden können,
u n d
wie eben dadurch die Staatskräfte wachsen;
das Band der Liebe, der Treue,
und des Gehorſames

zwischen
dem Regenten und den Regierten
immer fester sich knüpfen;

Ihnen
deren Namen noch die späte Nachwelt mit
Ehrfurcht nennen wird,
wenn sie des

CHURFÜRSTEN
MAXIMILIAN JOSEPH
Völker beglückende Gesetze
in den
Annalen der Menschheit
liefert,

widmet
zum Zeichen der innigsten Verehrung
diesen ersten Versuch

Der Verfasser.

Die vielen Unterschriften auf die Ankündigung dieser Beyträge sind mir, wenn ich es nicht ohnedies wüßte, der gründlichste Beweis, wie lieb meinen Mitbürgern ihr Vaterland, und seine glückliche Verfassung ist.

Möchten Sie nur nicht mehrere, und bestimmtere Nachrichten von mir erwarten, als ich für diesmal zu liefern im Stande bin.

Es ist ein erster Versuch, eine Arbeit, zu welcher ich zu wenig Vorbereitung fand, und wozu mir meine bekannten Amtsgeschäfte auch zu wenig Muße gestatteten.

Ich

Ich bitte deswegen, den guten Willen anzunehmen, und noch dringender bitte ich, mir alles Verfäumte, jede Unrichtigkeit anzuzeigen; aber auch nicht bloß anzuzeigen, sondern die Berichtigungen dabey zu bemerken; herzlich gern werde ich diese alsdann in einer Fortsetzung bekannt machen.

Euch, ihr biedereren Freunde! die ihr euch so eifrig für die Verbreitung dieses Werkchens verwendet, und mir so vielen Stoff zu dessen Ausführung geliefert habet, lege ich hiermit öffentlich den verbindlichsten Dank ab.

Der Verfasser.

BEYTRÄGE
ZUR
STATISTIK
DES
HERZOGTHUMES BERG.

Das Herzogthum Berg ist ein grosses, aber nicht eben hohes Gebirge. Es war vorzeiten, und ist grösstentheils noch mit Waldungen bewachsen, nur das an dem Rheinstrome ungefähr zehn Meilen weit in der Form eines Amphitheatrs hinlaufende, bald eine halbe, bald eine Meile breite Thal liefert eine anmuthige Ebene. Das Rheinufer macht die Landesgränze gegen Abend; Nach Mittenacht wird es von dem Herzogthume Cleve, und den Abteyen Essen und Werden; Nach Morgen von der Grafschaft Mark, dem Herzogthume Westphalen, und dem Nassau-Sie-

genschen; Nach Mittag vom Chur - Köllnischen Gebiete und der Graffschaft Sayn umschlossen. Die Sieg, Agger, Dünn, Wupper, Düffel, Anger, Ruhr, und eine unglaubliche Menge Bäche durchströmen das Land. Der Boden ist in der Ebene leicht, und fruchtbar; an vielen Stellen sandigt, an noch weit mehreren kalt, und steinig: doch giebt es auch im Gebirge sehr viele fruchtbaren Thäler, und selbst die Abdachung der Berge ist, wo sich dies mit Vortheile thun liefs, angebaut. Die Luft ist sehr gesund; im höheren Theile des Landes aber vielen Abwechslungen unterworfen. Deswegen gedeihen dort auch manche feineren Obstarten nur mit Mühe, die in den Ebenen am Rheine im Ueberflusse reifen. Gartengewächse kommen überall fort; aber Getreide kann das Land nicht so viel erzeugen, als für eine starke Bevölkerung nöthig ist. Weinbau und Viehzucht werden auch getrieben — allein der Haupt-Reichthum besteht in den unermesslichen Fabriken und Manufacturen, so wie in dem damit verbundenen Handel nach allen Weltgegenden. Die Waldungen sind sehr zu Grunde gerichtet, und die Bergwerke liefern keine sonderliche Ausbeute. Uebrigens stellt das Land noch heut zu Tage treulich jenes Bild dar,

welches Tacitus vor bald zweytausend Jahren entwarf. Er sagt von den alten Deutschen, oder Germanen; „wo ihnen eine Quelle, oder ein Hain gefiel, da siedelten sie sich an“. Alles ist mit einzelnen Häusern, größern und kleinern Häusergruppen gleichfalls übersäet. (*) Das Herzogthum Berg ist ein Reichslehen, hatte vorhin seinen eigenen Regenten, wurde im funfzehnten Jahrhundert mit dem Herzogthume Jülich vereinigt, kam durch Erbfolge und Vergleich mit dem Churhause Brandenburg im siebenzehnten Jahrhundert an das Haus Pfalz, wohin dasselbe noch gehöret. Das Wapen des Herzogthumes Berg ist ein rother Löwe mit einer blauen Krone im silbernen Felde. Zu den Reichsanlagen sollen wegen Berg $284\frac{4}{5}$ Gulden, und zum Kammergericht wegen beyden Herzogthümern Göllich- und Berg zu jedem Ziel 676 Rtlr. $62\frac{3}{4}$ kr. gegeben werden. Die hohen Landes-Collegien haben ihren Sitz zu Düffeldorf. Die Präsidenten und die Amtmänner sind allezeit Einheimische vom Adel. Die landesherrlichen Gefälle bestehen in den Kame-

(*) So beschreibt W. Aschenberg im bergischen Taschenbuch für 1800 in der Darstellung der Landesgeschichte das Herzogthum Berg; und richtiger wüßte ich nichts zu sagen.

sal - Einkünften, und in den Steuern; letztere werden jährlich von dem, aus Ritterschaft und Städten bestehenden Landtage nach dem Verhältnisse der Landesbedürfnissen bewilliget, und nach einer bestimmten Matrikel, wie solches die hier beygedruckte 2te Tabelle zeigt, auf Städte, Aemter, Freyheiten und Herrschaften vertheilet. Die Städte haben ihre eigenen Magistrate; und in den Aemtern finden sich folgende obrigkeitliche Personen: 1) Der Ammann, dieser führet in Polizeysachen die Aufsicht, und hält für persönliche Rechtsklagen unter dem Beysitze des Richters eigenes Verhör, das Amtsverhör genannt. 2) Der Richter, dem Schöppen beygeordnet sind, hat die ausschließliche Gerichtbarkeit in dinglichen Klagen, und in allen zur willkührlichen Gerichtbarkeit (*voluntariae jurisdictionis*) gehörigen Sachen. 3) Der Obersteuer - Einnehmer führet den Empfang der Steuergesälle, hat aber keine eigene Erkenntniß, sondern muß gegen die Säumigen die Hülfe der Justitz - Beamten anrufen. 4) Der Kellner, an einigen Oertern auch Rhentmeister genannt, verwaltet unter Leitung der Hofkammer die landesherrlichen Rhentgesälle, und hat, wo er sich im Besitze der Einnahme befindet, auch das Recht Zwangsmittel anzuwenden;

5) Der Gerichtschreiber führt bey allen Verrichtungen obiger Beamten das Protokoll, und hat die Brieffschaften in Verwahrung. Die Landeseingefessenen bestehen aus Katholischen, Reformirten und Lutherischen, welche alle ihre eigenen Kirchen haben.

Die im Lande wohnenden Juden werden von dem Landesherrn vergleicht, und zahlen dafür einen jährlichen Tribut, haben auch ihre eigenen Synagogen, Rabiner, und einen Landrabiner, vor welchem ihre Streitigkeiten unter sich in erster Instanz gehören.

5) Das Geschick des Amtes ist allen Verhältnissen

untergeordnet, dessen das Amt ist, und das

UNGEFÄHRER ZUSTAND

DER CULTUR

und

DES COMMERZES

in

JEDEM AMTE.

AMT ANGERMUND.

welches in der Ebene am Rheine gelegene Theil

AMT ANGERMUND.

—

Der in der Ebene am Rheine gelegene Theil dieses Amtes hat fruchtbare Getreide-Felder, welche Weizen, Rocken und Gerste hervorbringen; die Ackerwirthschaft ist daselbst in gutem Stande, nur verursacht die aus Mangel des Fonds seit dem Jahre 1798 unterlassene Ausbesserung der Rheindämme hier viele schädliche Ueberschwemmungen. Der Landwärts gelegene Theil des Amtes ist aber bergicht, und weniger fruchtbar. Hier nehmen die Waldungen den größten Raum ein, von denen viele, weil sie Gemeinheiten, oder Gemarken - Beerbten gemeinschaftlich angehören,

sich in sehr elendem Zustande befinden, und ungeheure Strecken öde liegen, welche gehörig vertheilt, dem Ackerbaue, und der Holz - Cultur ansehnliche Vorthelle gewähren könnten. In einem Theile dieser Waldungen, und dem angränzenden Duisburger Forste ist die landesherrliche, und einigen Beerbten angehörige wilde Pferd - zucht, aus welcher vor dem lezteren Kriege jährlich viele schönen Pferde zu dem Churfürstlichen Marstalle geliefert wurden. Unter den Manufacturen dieses Amtes ist die Baumwoll - Spinnerey mit englischen Wassermaschinen, welche der Commerzienrath Brügelmann zu Cromfort bey Ratingen angelegt hat, die vorzüglichste; daselbst ist auch eine türkisch - roth Farberey, und eine Farbstoffenmühle. Zu Velbert und Heiligenhaus gibt es ansehnliche Eisen - Fabriken, zu Angerort und Huckingen große Brandweins - Brennereyen. In dem Lintorffer Walde ist seit einigen Jahren eine Alaun - Siederey angelegt. In der nemlichen Gegend gibt es viele Kalkbrennereyen, von welchen die jenseits des Rheins, und unterhalb gelegenen kölnischen, und clevischen Länder ihre Bedürfnisse so wohl zum Hausbaue, als zum Düngen der Aecker hernehmen müssen, wozu eine von der bergischen und clevischen Re-

gierung begnadigte, aus Kalkbrennern, und Kalkschiffen bestehende Gilde angeordnet ist.

RATINGEN.

Diese mit ihrem kleinen Gebiete von dem Amte Angermund umgebene Stadt, gehört zu den Hauptstädten, welche auf dem Landtage Sitz, und Stimme haben. Der Ackerbau in dem Gebiete der Stadt wird gut betrieben, und nichts liegt hier öde. Die Handlung ist nicht mehr so blühend, als ehemals, wo hier eine ansehnliche Zunft von Panzerschmieden bestand. Es sind hier aber ergiebige Brüche marmorartiger Steine, eine ansehnliche Dachziegel - Brennerey, und eine vor wenigen Jahren angelegte Papiermühle in der Nähe der Stadt zu bemerken.

LANDSBERG.

Dieses, mit dem Amte Angermund vereinigte Amt, ist durchaus bergicht, und daher in der Acker - Cultur unbedeutend; nur in der kleinen Ebene an der Ruhr gibt es einige guten Felder

und Wiesen; so wie auch bey Umrodtung verschiedener Büschen zum Vortheil des Getreide-Baues sich seit einigen Jahren mehrere Colonen angebauet haben. Die Förste, meistens privat Eigenthum, sind hier in einem besseren Stande; Fabriken und Manufacturen gibt es aber keine, und nur der vor Kettwig an der Brücke gelegene Theil des Amtes hat durch den vorbeystießenden Ruhrstrom einen kleinen Handel mit Steinkohlen, die aus dem benachbarten Stifte Werden herkommen.

KAYSERSWERTH.

Diese Stadt liegt an der Rheinseite im Amte Angermund, hat jedoch ihr eigenes Gebieth, und gehörte vorher zu dem Herzogthume Gülich. Hier war vor dem letzteren Kriege das Landes-Zuchthaus, worin die Verurtheilten mit allerhand Arbeiten beschäftigt, und dadurch ernähret wurden. Daselbst ist eine ansehnliche Manufactur von Seide und Sammet, und ein landesherrliches Rheinzollamt.

STADT DÜSSELDORF.

Diese liegt am Rheine in einem fruchtbaren, und schönen Thale, gehöret zu den auf dem Landtage Sitz, und Stimme habenden Hauptstädten: war früherhin die Residenz der Landesherren, und nachher immer der Regierungssitz der beyden Herzogthümer Gülich und Berg: und zeichnet sich unter vielen Städten am Niederrheine durch eine auf alle Stände verbreitete Bildung, durch Gemeingeist und Frohsinn der Einwohner vortheilhaft aus. Die prachtvolle Gemählde - Sammlung *, die Akademie der schönen Künste, ein

* Diese Gemählde mußten wegen den Kriegsunruhen sieben Jahre lang geflüchtet werden. Seit einigen Monathen sind sie zur allgemeinen Freude der hiesigen Einwohner, und zur Ermunterung des Kunstfleisses wieder in ihren Sälen, und jeder Freund der Kunst bemerket mit Vergnügen, daß sie auf einer so langen Wanderung keinen wesentlichen Schaden gelitten haben. Was Anfangs dem Nichtkenner Beschädigung schiene, ware der durch das Einpacken gelb ausgeschlagene, mehr als hundert Jahre alte Firnis. Unter Anleitung des berühmten Künstlers, des Obergallerie - Direktors Langen läßt man diesen Firnis jetzt abnehmen, und neuen auftragen, wo-

grofser Bücherfaal, ein physikalifches Cabinet, botanifcher Garten, Winter - Theater, Conceerte, Bälle, öffentliche Gefellfchaften u. f. w. beftimmen manchen Fremden, hier feinen Aufenthalt zu wählen.

Fabriken und Handlung fanden aber in diefer Stadt als Fefung viele Hinderniffe; doch ift feit drei Jahren eine täglich zunehmende Rangfchiffarth, und Speditionshandlung zwifchen hier und Holland errichtet, welche dem Commerz auf dem Rheinstrome viele Vortheile gewähren würde, wenn die auf diefem Fluffe noch beftehenden Hinderniffe von gezwungenen Ausladungsplätzen, und willkührlichen Zoll - Erhöhungen abgeftellet würden; und da jetzt die Fefungswerke gefchleift find, biethen fo wohl die wohlfeilen Lebensmittel, als der durch die Stadt fließende Düffelbach die fchönfte Gelegenheit an, Fabriken, und Manufacturen jeder Art zu errichten. Zu den wirklich Beftehenden gehöret eine Seifen - Siederey, einige Effig - Brauereyen, zwey Toback - und eine Schreibfedern, dann eine Senf - Fabrik, ei-

bey die Gemählde fich fo fchön ausnehmen, daß man glauben folte, fie kämen neu aus den Händen des Meifters hervor.

nige Baumwoll-Spinnereyen mit Handmaschinen, eine Färberey, und die im vorigen Jahre zum Besten der allgemeinen Armenverforgungs - Anstalt errichtete Wollen-Manufactur von Strümpfen, Fußteppichen, und anderen Wollenzeugen. Es gibt hier ansehnliche Häuser für den Handel im Großen und Kleinen, mit Spezerey und Ellenwaaren, Porzellan, Gläs, Früchten, Weinén, Bauholz, und vielen andern Artikeln.

DAS AMT DÜSSELDORF.

Umschließt die Stadt in einem Halbzirkel, dessen Linie nach allen Seiten hin ungefähr eine halbe Meile von der Stadt entfernt bleibt. Dieser ganze Raum ist größtentheils dem Gartenbaue gewidmet; die darin liegenden Dörfer verdanken demselben einzig ihren Wohlstand, und was nur darin wohnt, ist dafür belebt. Die Gemüse werden hier so reichlich gezogen, daß nicht nur das volkreiche Düsseldorf sich damit hinlänglich versehen sieht: sondern eine unglaubliche Menge nach den entfernten Märkten von Elberfeld, Crevelt, Neufs, Duisburg und Wesel verführet wird. Dem unverdroffenen, arbeitsa-

men Bewohner dieser Gegend muß man es zuschreiben, daß hier ein höherer Pacht, als vielleicht in ganz Deutschland von den Ländereyen gezogen wird. Der Morgen zu 150 Quadrat Ruthen wird zu 25 bis 30, und nach der westlichen Seite bey dem Dorfe Hamm zu 45 bis 54 Rlr. verpachtet. Dennoch kommt man hier in den feinen Gemüsen und edlen Obstarten den holländischen Gärtnern nicht bey. Bald dürften um Düffeldorf herum mehrere Industriezweige entstehen. Der Kommerzienrath Brügelmann hat vor zwey Jahren zu Pempelfort eine ansehnliche türkisch-roth- und andere Färberey errichtet. Zu einer Katon-Druckerey, einigen Leder-Gärbereyen, einer Wachsbleiche, einer Glashütte, und mehreren anderen Anlagen werden von verschiedenen Handelshäusern Vorbereitungen gemacht.

MONHEIM.

In diesem Amte blüht Landwirthschaft, und Ackerbau. Die fruchtbaren Weizenfelder wechseln hier mit den einträglichsten Wiesen. Die Gegenden von Mickeln, Bürgel und der Urdenbach zeichnen sich in diesen besonders aus. Das

Dorf Urdenbach verdient aber in mehr als einer Hinsicht Aufmerksamkeit: von hier sendet man vieles, und gutes Obst nach entfernten Gegenden, verfertiget Töpferarbeit, unterhält Wollspinnereyen, webet daraus Tuch, Flanell, und andere Zeuge. Dann theilt es mit Hittorf einen Handel mit Steinkohlen. Hittorf ist zugleich der Ausladungsplatz für die nach Sohlungen, und dortiger Gegend über den Rhein kommenden Waaren. — Ein eigenes privilegiertes Marktschiff fährt von hier, um die Manufactur- und Fabrikwaaren von Sohlungen und anderen Gegenden des bergischen Landes nach Frankfurth auf die Messe zu bringen.

In diesem Amte, ungefähr eine Meile von Düsseldorf liegt das landesherrliche Schloß Benrad, welches unter der Regierung des verlebten Churfürsten CARL THEODORS neu erbauet wurde. Zu Monheim gehöret die Herrschaft Richrath, die nichts vorzügliches als die Richrather Gemarke aufzuweisen hat; dies ist ein großer elender Wald, der kaum den Nahmen verdient. Der Ackerbau gewinnt aber dadurch eine günstige Aussicht, daß man anfängt Stücke davon zur Umrodtung in Erbpacht zu geben. Bey der französischen Seits willkührlich gesperrten Rheinschiffahrt sieht man die durch diese Herrschaft gehen-

de mülheimer Landstrasse immer mit Fuhren bedeckt und monathlich auf den gerotteten Gründen neue Häuser zur Land- und Gastwirthschaft entstehen.

AMT MISELOHE.

In keinem anderen Theile des Landes ist der Contrast zwischen guter, und vernachlässigter Ackercultur so gross, als hier. Von den schönsten Fruchtfeldern, die noch zugleich mit vorzüglichen Obstbäumen prangen, und die Gegend weit umher damit versehen, darf man sich nur wenige Schritte entfernen, und man sieht sich auf öden Heiden, wo nur ein einsamer Wachholder-Strauch unter der Heide-Pflanze hervorraget, versetzt. Der Boden verändert sich nicht — nur ist jenes Privateigenthum, dieses Gemeinde; nicht hundert, sondern tausend Morgen im Amte Miselohe und Porz, wo gemeine Hütung (hier Schweidgang genannt) Statt hat, finden sich in diesem Zustande. Die schlebuscher Heide allein nimmt ungefähr 2000 Morgen ein. Jüngst hat das düsseldorfer Collegialstift gegen die schlebu-

scher Gemeinde ein Eigenthum von 900 Morgen durch rechtskräftiges Urtheil erworben; und zu dessen Urbarmachung einen Plan gefasst, dessen Ausführung für die Landescultur äusserst wünschenswerth wäre. Es sollen nämlich mehrere Stücke mit Kapital - Vorschuss zum Haus - und Ackerbaue in Erbpacht gegeben, und auf den übrigen Waldung angelegt werden.

Fabriken und Manufacturen gibt es hier wenige; doch ist Leichlingen wegen der Bleicherey des Leinentuchs bekannt. Dasselbst ist auch ein Kupferhammer, und eine Tuchmanufactur. Zu Schlebusch hat der Kommerzienrath Andree von Mülheim einen Zweig seiner Sammet, und Seiden - Weberey angelegt. Dort ist auch ein Eisenhammer. Zu Neukirchen ist eine Tuchmanufactur. Bourscheid hat mehrere Oehlmühlen.

HERRSCHAFT ODENDAHL.

Diese trägt der Graf von Wolf Metternich zu Lehn, doch nur in Hinsicht der Gerichtbarkeit, und eines Theiles der Domänial - Einkünften. Die Einwohner sind übrigens in den Steuern, und anderen Landesbeyträgen von den Amts - Eing-

festenen nicht verschieden. Die Gegend ist meistens Berg und Wald, und in einem engen Thale ist die Abtey Altenberg, ein ehemaliger Sitz der Grafen von Berg, an dem Bache Dünn gelegen; doch solle das landesherrliche Schloß auf einem der nahen Berge gestanden haben.

MÜLHEIM AM RHEIN.

Ist eine nicht weit von Cöln sehr angenehm gelegene offene Stadt, und wird mit ihrem kleinen Gebieth die Freyheit Mülheim genannt. Hier gibt es allerley Gewerbe und Handlungen. Das vorzüglichste ist die Sammet, und Seiden Manufactur des Kommerzienrathes Andree; eine der weit ausgedehntesten im Herzogthume Berg. Ansehnliche Gärbereyen, eine Seifen - Siederey, Tobacksfabriken u. s. w., Grofse Spezerey-Handlungen, Wein-Holz - Früchten, und Eisenhandel beleben diese Stadt; auch ist sie zu Speditions-Geschäften für den Rheinstrom vortrefflich gelegen, konnte aber wegen den hisherigen Gewaltthätigkeiten der nahe gelegenen Stadt Cöln dasjenige nicht erreichen, wozu ihre natürliche Lage sie berechtigt, und man machet französischer

Seits noch sogar Einwendungen gegen die Wiederanlegung der vor dem Kriege hier immer gewesen fliegenden Rheinbrücke. *

DAS AMT PORZ

Hat zur Rheinseite sehr guten Ackergrund, und zur Bergseite ungeheure und schöne Waldungen; doch war die Cultur bis vor wenigen Jahren noch sehr vernachlässiget, aber desto eifriger leget man jetzt Hand ans Werk, und seit fünf bis sechs Jahren sind gewiss hier, und in dem angränzenden Amte Lülsdorf vier bis fünftausend Morgen theils Heide, theils Waldungen gerottet und zu Ackerland umgeschaffen worden. Nur vermisst man bey diesen Rottungen hin und wie-

* Deutz, Flecken mit einem kleinen Gebiete, ein Ueberbleibsel des Erzstiftes Cöln, gränzet an die Freyheit Mülheim an. Der Ort liegt der Stadt Cöln gegenüber, und hat durch eine fliegende Brücke mit derselben Verbindung. Hier ist eine schöne Benedictiner Abtey. Die Vogtey Deutz, welche rund umher von dem Bergischen umgeben ist, gehörte in früheren Zeiten zu diesem Lande, wurde aber an Churcöln für eine gewisse Summe verpfändet.

der die Berücksichtigung der Gesetze einer weisen Vertheilung zwischen Holz und Acker-Cultur, welches so lange der Fall seyn wird, bis eine allgemeine Bestimmung entschieden hat, was in jeder Gegend könne gerodet werden, und was Wald bleiben müsse.

Die vielen in diesem Amte befindlichen Kalkbrennereyen sind treffliche Hülfsmittel zur Beförderung des Ackerbaues, und zwar hat hier der Kalk den Vorzug, dafs er mit Tarrafs, eine Art verkohlten oder erstickten Holzes, welches sich schichtweise 10 bis 12 Fufs unter der Oberfläche der Erde befindet, gebrannt wird. In diesem Amte, und auf einer der reizendsten Anhöhen des Landes befindet sich das vom Churfürsten JOHANN WILHELM erbaute schöne Schloß Bensberg.

Außer den ansehnliche Papiermühlen, zu Gladbach, welche die ältesten im Lande sind, gibt es auf der Strunderbach noch zwey Tobacksmühlen, neun Oehlmühlen, drey Walksmühlen, ein Paar Farbmühlen, mehrere Fruchtmühlen: allein das ist auch alles, was von Fabriken, und Manufacturen in diesem Amte anzutreffen ist. Zu Zündorf ist eine nicht unbedeutende Rheinhandlung, und die am rechten Rheinufer gelegene Städte Duisburg, Düsseldorf, und Mülheim müssen

jetzt, um dem kölnischen Stapel auszuweichen, die aus Holland kommenden, nach dem Ober-rheine bestimmten Waaren zu Lande bis Zündorf schicken, wodurch zwar einiger Kösten - Aufwand entsteht, aber zehn Mahl mehr durch schnellere Beförderung der Versendungen, als zu Cöln wegen des Stapels geschehen kann, gewonnen wird. Hier im Amte, und in dem angränzenden Amte Lülldorf, wird die sogenannte Pott - und Pfeiffen - Erde gegraben, welche roh über den Rhein nach Holland verführet, und von da in Tobackspfeiffen umgeschaffen nach Deutschland zurückgesandt wird.

AMT LÜLSDORF.

Dieses Amt hat wegen seiner Lage einen sehr ergiebigen Boden, und bringet nicht nur Getreide jeder Art, sondern auch einigen Wein, der aber von geringer Tugend ist, hervor. Die Acker-Cultur wird gut besorgt, und wird, wie bey dem Amte Portz bemerkt worden, durch den Anbau der landwärts gelegenen Heiden vermehrt. Andere Industriezweige werden aber gänzlich außer Acht gelassen.

AMT LÖVENBERG.

Dieses hat die sogenannten Siebenberge in seinen Gränzen, und bringt so wohl an dem Fusse des Drachenfelses, als in dem schönen Amphitheater zu Honnef gute Weine hervor, ist auch in den Thälern an Getreide, und Obst fruchtbar. Aber auf den felsigten Bergen, welche zu den höchsten des Rheinstroms gehören, kann nur unbedeutendes Strauchholz gedeihen; auf einigen derselben und vorzüglich auf der Wolkenburg gibt es aber gute Steinbrüche, welche den größten Theil des Niederrheins mit den Hausteinen zu Thür - und Fenster - Schwellen versehen: auf die Bearbeitung dieser Steinbrüchen ist aber auch hier der Kunst - und Gewerbfleiß beschränket.

SIEGBURG.

Ein kleines Städtchen mit umhergelegenem Gebiethe, die Vogtey Siegburg genannt, ist durch einen Erbvergleich, mit Vorbehalt einiger Rechte, dem Herzogthume Berg einverleibet. Die Gegend ist in den Ebenen fruchtbar an Getreide,

und auf dem abteylichen Berge so wohl, als auf den übrigen wächst vieler Wein. Erst jüngst hat der Kommerzienrath Andree von Mülheim auch hierher seine Sammet, und Seiden-Manufactur ausgedehnet, mußte aber wegen Mangel an Arbeitslust der von abteylichen Allmosen lebenden geringeren Volksklasse sein Vorhaben wieder aufgeben. Die übrigen Gewerbe, die hier betrieben werden, sind unbedeutend.

AMT BLANKENBERG.

Das größte Amt des Landes; von dem Flusse Sieg hinauf bis nach Uckerad weidet das Auge des Wanderers in den schönen Gefilden, die unten vom Rheine begränzet werden, und Früchten jeder Art hervorbringen. Dann schließt sich aber auch die schöne Aussicht, und der übrige Theil des Amtes ist weniger fruchtbar; große Waldungen ketten hier Berge an Berge, und fassen hin, und wieder die Dörfer in ihre Mitte. Die in den unendlichen Krümmungen zwischen Berge und Felsen sich schlängelnde Sieg erschwert einem großen Theile des Amtes die Verbindung mit fahrbaren Wegen, und macht für ihn die Zu- und Ausfuhr den größten Theil des Jah-

res unmöglich. Daher sind in vielen Gegenden manche Producte in einem äufferst geringen Preise, und das Holz hat dort fast keinen Werth.

In dem fruchtbaren Theile dieses Amtes gibt es aber ungemein vieles Obst, und besonders wird hier Kernwasser, welches auswärts zu Liqueurs verbraucht wird, häufig gebrannt; die Gegend ist dabey sehr reich an Fischen, die man zu den benachbarten Städten Cöln, und Bonn zum Markte bringt. Bey dem Städtchen Blankenberg, bey Bödingen und Honneff wächst Wein von ziemlicher Güte. Vier Lohmühlen, ein und zwanzig Oehlmühlen, zwey Stab - Eisenhämmer sind ungefähr alles, was dieses Amt von Industriezweigen aufzuweisen hat.

AMT WINDÉCK.

Auch ein großes aber durchaus unfruchtbares Amt. Der Boden bringt meistens nur Hafer hervor, und die Bebauern nähren sich sehr kümmerlich; doch ist dieses in vielen Gegenden die Folge einer schlechten Cultur, die hier noch auf der untersten Stufe steht.

Das Amt hat mehrere, vorzüglich Bley - und Eisen Bergwerke, einen Reckhammer, zwey Stab.

Eisenhämmer, zwey Pulvermühlen, einen Roh-Stahlhammer, zwey Eishütten, vier Bleyhütten, drey Kupferhütten und vier Lohmühlen. Diese könnten ergiebiger seyn, wenn, wie bald obrigkeitlich wird veranstaltet werden, man auf die Anpflanzung der Eichen - Lohe - Stöcke mehrere Sorgfalt verwendete. In dem Kirchspiele Much wurde vor dem Krieg auf kleinen Rädern Baumwolle gesponnen; doch hört dieses seit einigen Jahren ganz auf.

AMT STEINBACH.

Der Boden dieses Amtes ist nicht fruchtbar, und wird es durch unrichtige Cultur noch weniger. In den Thälern an der Acher, und der Sulz könnte bey besserer Cultur, wie der Besitzer des Hauses Ehreshoven, der Graf von Neffelrode, und ficherer Hamm Beweise gegeben haben, Früchten jeder Art gezogen werden. Die Waldungen waren ehemals mit dem schönsten Holze bewachsen, wo man jetzt nur einsam stehende Birkensträucher antrifft. Mehrere Bergwerke von Eisen und Bley sind in diesem Amte. 11 Stab-Eisenhämmer, 2 Stahl-Raffinirhämmer, ein Roh-Stahlhammer, 4 Eishütten, eine Kupferhütte

4 Lohmühlen. Bey Lindlar sind schöne Steinbrüche, die aber aus Mangel an Landstraßen zur Ausfuhr nicht gehörig benutzt werden können. Die Baumwoll-Spinnerey auf kleinen Rädern war vorher sehr beträchtlich, hat aber seit Einführung der Maschinen-Spinnerey merklich abgenommen. Durch fleissigere Forst-Cultur, und grössere Sorgfalt für fahrbare Wege könnte dieses Amt viel bedeutender werden, als es jetzt in jeder Hinsicht ist; vorzüglich könnte die Anpflanzung von Eichen-Lohstöcken, woran im Lande grosser Mangel ist, nirgends vortheilhafter geschchen, als hier.

WIPPERFÜRTH.

Eine der Hauptstädte, die auf dem Landtage Sitz, und Stimme haben. Sie hat ihren Nahmen von der Wupper, die hier vorbeystreiset. Der Boden umher ist fruchtbar, und mehrere Industriezweige, unter denen Wollentuch- und Siamois-Manufacturen die vorzüglichsten sind, werden diese vor fünf Jahren fast ganz abgebrannte Stadt bald wieder zu einem lachenden Flor bringen.

HÜCKESWAGEN.

Ein kleines Städtchen, welches von einer der reizendsten Anhöhen die Aussicht über das fruchtbare, und Industriöse von der Wupper durchschlängelte Thal hat, zählt viele Tuchmanufacturen, die seit einigen Jahren in grosser Vollkommenheit gediehen sind. Die Kaufleute beschäftigen die ganze Gegend umher mit Wollspinnen, und Weben, und haben dann ihre eigene Scherer, Färber, und Walkmühlen. Erst jüngst hat der Kaufmann Thomas von hier, durch Hülfe eines Mechanikers eine Tuchscheren-Maschine angelegt, welche eben so viel unter der Leitung eines Arbeiters leistet, als ohne diese von sechs, oder acht Leuten kann zu Stande gebracht werden.

BORNEFELD.

Dieses mit Hückeswagen vereinigte Amt ist der Hauptsitz der bergischen Eisen- und Stahl-Fabriken; 37 Eisenbredthämmer, 40 Stahlraffinirhämmer, 6 Ambosshämmer, 5 Sensenhämmer, einige 20 Schleifkothen Reckhämmer, hunderte Klein-

schmiede beleben die ganze Gegend, und ihre Fabrikate, Acker- und Handwerksgeschirr, Hausrath, und was man mit dem Worte Quincaillerie und meçerie ausdrückt, werden in alle Welttheile vorzüglich von Holland, und Spanien in ihre Colonien verführet. Unter allen Oertern des Amtes, die sich durch diese Fabrikation auszeichnen, ist Remscheid am bedeutendsten. Wermelskirchen ein ansehnliches Dorf in diesem Amte blüht durch Wollentuch-Manufacturen.

STADT LENNEP.

Diese gehöret ebenfalls zu den Hauptstädten des Landes, Sie ist der Hauptsitz der bergischen Tuchmanufacturen, und hat es darin zu einem so hohen Grade gebracht, daß sie mit jenen von Eupen, Monjoye, und Aachen wetteifern kann. Die Siamoisen-Manufacturen, welche hier unterhalten werden, sind gleichfalls nicht unbedeutend.

RADE VORM WALD.

Eine kleine Stadt, deren Einwohner sich mit Wollentuch, Siamoisen, Wollenstrümpfe, und Kappen-Manufacturen beschäftigen und ernähren.

BURG.

Ein kleiner Flecken, mit einem alten landesherrlichen Schlosse. Die Gegend ist unfruchtbar, aber im Thale der Wupper ist die berühmte Manufactur von wollenen Bettdecken, welche jetzt, weil die Einfuhr auf dem linken Rheinufer verboten ist, vieles verlieret; die daselbst privilegiert gewesene, einst so berühmte Feuergewehr-Fabrik ist gänzlich in Zerrüttung, und erhält kläglich ihre Existenz.

SOLINGEN.

Die nicht ansehnliche Stadt ist der Hauptsitz der privilegierten Klingen Fabrik, die ihren Ruf nach Jahrhunderte berechnen kann, und daher zu den ältesten im Lande gehöret. Degen und Messerklingen, Ladstöcke und Bajonetten sind ihre privilegierten Artikel. In allen Welttheilen bekannt, und gesucht, werden davon unglaubliche Ladungen in entfernte Reiche, nach Spanien, Portugall, dem ehemaligen Griechenland, und vorzüglich in die vereinigten Staaten von Nordamerika versandt. Die daran arbeitenden Handwer-

ker Schmiede, Härder, Schleifer, und Feger haben ihre eigenen Handwerksgerichte, und man nennt sie die geschlossenen Handwerker, weil nur eheliche Söhne der erstprivilegiirten dazu aufgenommen werden. Die Messerschmiede, Kreuz- und Knopfschmiede sind zwar privilegiirt, aber nicht geschlossen. Einige tausend Menschen ernähren sich in Sohlingen und der umliegenden Gegend von dieser Fabrike, und die unter den Wohnungen der Handwerker fast auf jeder schönen Anhöhe emporsteigenden prächtigen Häuser der Kaufleute geben der Gegend ein munteres Ansehen. Die meisten Handwerker besitzen ein kleines Grund-Eigenthum, allein gewöhnlich sieht man dieses vernachlässiget; so wie auch die gemeinschaftlichen und landesherrlichen Waldungen hier in dem elendesten Stande sind, woran meistens die allgemein eingerissene Holzdieberey, die in dem gegenwärtigen Kriege allenthalben überhand genommen hat, Schuld ist. Das Amt zählt nebst vielen Eisen-Fabriken über neunzig Schleifkothen auf der Wupper, und den kleinen Bächen. Das Städtchen Gräfrath wird von der nämlichen Industrie belebt, und hat noch außer diesem Seiden-Webereyen und Färbereyen aufzuweisen. Die Kirchspielen Hilden und Hahn haben Manufactu-

ren von Tuch, und Siamoisen, und Baumwollen-
Waaren.

M E T T M A N N.

Wenn andere Aemter des bergischen Landes reiche Kaufleute aufzuweisen haben, so darf Mettmann sich rühmen, daß es bey weitem die reichsten Landwirthe zählt; wie denn auch in diesem Amte in Landwirthschaft nur sehr wenig zu verbessern seyn dürfte; sogar das Holz aus diesen Gegenden wird für weit besser, als jenes aus den andern Aemtern gehalten; doch gibt es hier nur wenige Waldungen, und sie gehören fast alle privat Eigenthümern. An Gewerbseifse fehlet es eben wenig. Das Städtchen Mettmann hat eine ansehnliche Tuch - und Siamoisen Manufactur; beyde Artikel werden auch zu Wülfrath, und in anderen Gegenden dieses Amtes gefertigt. Bey Erkrath ist ein Bruch von Dachschiefer; auch finden sich in diesem Amte verschiedene Kalkbrennereyen, und unter anderen eine bey dem Kostenhof. In deren Nähe ist das so berühmte Gesteins: die Leuchtenburg, Neandershöhle, und ein Wassersturz der Düffelbach, wohin jährlich

von den benachbarten Städten verschiedene Lustpartien gemacht werden.

HERRSCHAFT SCHÖLLER.

Diese Pfandherrschaft besitzt der Graf von Schaesberg, sie wird aber in den Steuern, und anderen Landesbedürfnissen, wie ein gemeines Amt angeschlagen. Was von dem Amte Mettmann gesagt worden, gilt auch von dieser Herrschaft, in Hinsicht der Fruchtbarkeit und des Wohlstandes der Bewohner, welcher letzterer durch die Nähe einer guten Landstrasse, worüber sie ihre Producten sehr bequem nach dem volkreichen Elberfeld in hohem Preise zum Markte bringen können, merklich befördert wird.

AMT ELBERFELD.

Eine grosse mit der Stadt Elberfeld zusammenhangende Strasse, einige umher gelegene Höfe, und Kothen, dann das Kirchspiel Kronenberg gehören zu diesem Amte. Der gebirgigte Boden ist unfruchtbar und die Waldungen sind in grossem

Umstände. Kronenberg hat sehr beträchtliche Stahl- und Eisen Fabriken, welche bis ins 16te Jahrhundert hinaufgehen. Vermuthlich begannen sie schon im 15ten Jahrhundert. Die ersten Artikel, welche sie lieferten, waren Sicheln, Senfen, und Schneidmesser. Dieses Handwerk bildete eine Zunft, die aber längst erloschen ist. Die Wiederrufung des Edicts von Nantes brachte eine Menge französischer Eisenarbeiter, und Schleifer hierher. Letztere wurden auch bald eine geschlossene Zunft, an die der hiesige und remfcheider Fabrikant gebunden war. Aber auch dies ist vor einigen Jahren sehr modificirt worden. Die Nägel, deren Verfertigung jetzt viele hundert Menschen beschäftigt, wurde vor 80 — 90 Jahren eingeführt. Uebrigens werden hier alle Arten von remfcheider Eisenwaaren bereitet, und es gilt davon: was oben bey Remscheid bemerkt worden ist. Der an der Stadt Elberfeld gelegene Theil des Amts hat mit der Stadt die nämlichen Gewerbe.

STADT ELBERFELD.

Diese große Stadt, welche im vorletzten Jahrhundert noch so sehr unbedeutend war, ist der Hauptsitz der Landes-Industrie. Das Wechselgeschäft hat sie fast ausschließlich, und nach derselben Cours richtet sich die ganze Gegend umher. Unstreitig ist auch an keinem anderen Orte im Lande so vieles Vermögen zusammengehäufet als hier. Der Ursprung dieser Größe war ein Local-Privilegium zur Garnbleiche; da dieses sich aber auch auf das benachbarte Amt Barmen ausdehnet, und hier besonders in den Oertern Gemarken Wichlinghausen, Wupperfeld die nämlichen Handlungszweige blühen, so gilt dasjenige, was hier von den unter dem Namen Elberfelder Waaren bekannten Fabrikaten gesagt wird, auch für diese benachbarten Ortschaften. Es sind nämlich hier und in der Nähe 150 Bleichen, 2540 Band, und Lindgetauen, 4200 Webstühle für Siamois, und Doppelsteine, auch Bonten genannt, welche letztern für Matrosen-Hemden nach Holland gehen, und von da aus in beyde Indien versandt werden, viele hunderte Stühle von verschiedener Baumwollen-Manufac-

tur, von ostindischen Tüchern, Chaals, Nankinets, und anderen nach englischer Art verfertigten Cotton, und halbseiden Waaren; ferner mehrere Bettzeugen, und Seiden-Manufacturen, Schnürriemens-Maschinen, Färbereyen, ein beträchtlicher Garnhandel, welche zusammen genommen auf wenigste zwanzigtausend Menschen unmittelbar ernähren. An den schönen Gebäuden in dieser Stadt, und in der Nachbarschaft, an der bis in die Bergspitzen verbreiteten Gartencultur, und an den ungeheuren Preisen der umher gelegenen Gründen, wovon ein Morgen mit 1000 Rthl. bezahlt wird, läßt sich der Wohlstand dieser Gegend erkennen.

B A R M E N.

Dieses Amt fängt gleich zur Ostseite der Stadt Elberfeld an, und bildet zur rechten Seite der Wupper beynahe auf eine Stunde Wegs bis zu dem Orte Gemarken hin, eine durchgehends mit schönen Häusern, und Fabrikgebäuden, vielen künstlichen Wasseranlagen, und Bleichereyen besetzte Straße. Gemarken, das obwohl ohne Thoren und Mauern, eine ansehnliche Stadt vorstel-

len kann, ist der vorzüglichste Sitz der Industrie in diesem Amte, worauf das nämliche Anwendbar ist, was oben von Elberfeld gesagt worden; nur dafs man sich hier mehr mit Band, und Lind-Manufactur beschäftigt. Die Frau von Carnap verwendet hier ungeheure Summen auf eine Porzellan-Fabrike, auf englische Klander-Maschinen und andere nützlichen Erfindungen.

AMT BEYENBURG.

Der bergigte Boden dieses Amtes liefert nur wenige Früchten; doch sind darin, und besonders zu Lüttringhausen Wollentuch, Siamoisen, und Baumwolle-Manufacturen.

RONSDORF.

Ein kleines, aber niedliches in der Mitte des letzten Jahrhunderts erbautes Städtchen, treibt eine ansehnliche Spezerey-Handlung, Siamoisen, und Baumwoll-Manufactur.

HERRSCHAFT HARDENBERG.

Eine Unterherrschaft denen Freyherren von Wendt gehörig, welche zu den gewöhnlichen Landessteuern nicht beyträgt, und ihre eigene Untergerichtbarkeit hat; übrigens aber den Landesgesetzen unterworfen ist, und jährlich gewisse Schutzgelder bezahlt. Die Gegend ist durchaus bergigt, und daher nicht sehr fruchtbar; dahingegen in Langenberg, und Neviges sich mehrere Tuch - Siamoisen - und Baumwoll - Manufacturen befinden, auch wird von hieraus bis nach Rußland, und in dem entfernten Norden ein starker Weinhandel betrieben.

HERRSCHAFT BROICH.

Broich, wozu die Stadt Mülheim an der Ruhr gehöret, ist eine der verwittibten Landgräfinn von Hessen - Darmstadt gehörige Unterherrschaft, und stehet zu dem Herzogthume Berg ungefähr in den nämlichen Verhältnissen, wie Hardenberg. Die Gegend umher ist sehr fruchtbar, und der Ruhr-

strom hier unglaublich reich an Fischen. Es sind
dieselbst mehrere Kohlbergwerke, und der Han-
del mit diesen, so wie mit den Steinkohlen, wel-
che von der Ober-Ruhr herkommen, den Rhein-
strom hinauf bis nach Bonn, und hinunter bis
nach Holland abgesetzt werden, ist größtentheils
in den Händen der Mülheimer Kaufleute. Es
gibt auch hier ansehnliche Spezerey-Handlungen,
eine Baumwollen-Spinnerey mit Wasser-Maschi-
nen, eine Seifen-Siederey, eine Papier- und To-
backs-Mühle.

EINIGE NACHRICHTEN
VON
DEN GEMEINEN
LANDESSTEUERN.

§. 1.

Die Steuern haben in dem Herzogthume Berg, wie allgemein in Deutschland aus den freywilligen Beyträgen der Landeseingefessenen (Bede) ihren Ursprung; a) Erst im dreyßsigjährigen Kriege

-
- a) In einem Reversale des Herzogen Wilhelm von dem Jahre 1478 sagt dieser Fürst: dasß Ritter-
schaft und Stadt ihm kriegshalber zu Hülff und
zu Steuer kommen sind mit einer Bede. Auch
1489 und 1511 heist es noch: „Eine Bede und
„Geldgiff zu Hülff und Steuer, dasß sie (die Unter-
„fassen) nach vermöge Briefe und Siegeln von
„unsen Vorfahren fehlig, und uns ihn gegeben,
„nit schuldig zu thun waren“ 1598 heist es: frey-
„gewilligte Steuern, nach Beden“ — Man sehe
Sammlung der Reversen, Hauptrecesss, Manda-
ten &c. gedruckt zu Cöln mit Stockhausischen
Schriften. Lit. Q. R. S. & V. pag. 132.

erhielten sie die noch fortdauernde Bestimmung, daß daraus ein stehendes Kriegsheer (miles perpetuus) ernähret werde. b)

§. 2.

Nur Grundstücke find es, auf welche der Regel nach die Steuern haften; und zwar in dem angenommenen Verhältnisse der Einträglichkeit. Darnach ist an einigen Oertern Morgenweis, an andern für ganze Güter zusammen der Anschlag (Matrikel) eingerichtet. In den älteren Städten des Landes haben jedoch auch die Häuser nach derselben ungefähren Werth einen eigenen Anschlag.

§. 3.

Aber nicht alle Grundstücke tragen zu den Steuern bey. Diejenigen, welche in dem Jahre 1596 Steuern zahlten, solten steuerbar, und diejenigen, welche um diese Zeit im Besitze der Freyheit waren, solten frey bleiben. c) Die Rittersitze machen die erste Classe der Freyen aus, und zwar genießten solche eine unbedingte Steuerfreyheit. Zu der zweyten Classe gehören die

b) Struben Nebenstunden I Th. 9. Abh. §. 11.

c) Hauptrecess des Durchlauchtigsten Pfalzgrafen Philip Wilhelm vom 5. 9ber 1672. §. 3.

Geist- und Adlichfreye, und Lehngüter d) welche, wie unten gezeigt wird, nur bedingt frey sind. Beyde Classen könnte man gesetzlich Freye nennen. Zu der dritten außergesetzlich Freyen, und gröfsten Classe gehören die vielen bey Errichtung der Matrikel nicht in Anschlag genommenen Waldungen, Gemeinheiten, Heide, Sümpfe, von welchen viele tausend Morgen seitdem Urbar gemacht, aber noch zu keinem Steuer Beytrage angehalten worden sind. Die 2te Tabelle zeigt das ungefähre Verhältniß dieser verschiedenen Grundstücken; nur ist dabey zu bemerken, daß unter den Nichtangeschlagenen auch jene Grundstücke stecken, welche an der willkürlich angenommenen Morgenzahl der Rittersitze fehlen, mitunter auch Zubehör anderer freyen Güter sind.

§. 4.

Die gesetzliche Steuerfreyheit kömmt wohl aus dem in früheren Zeiten angenommenen Grundsätze, daß nur diejenigen mit Steuern in Kriegzeiten zu belegen seyen, welche nicht mit ins

d) Hauptrecess am ang. O. — Steuer Edict vom 27. Merz 1673. §. 2.

Feld zogen e) und um das Gleichgewicht zwischen der persönlich dienenden, und steuerzahlenden Classe beyzubehalten, wurde auf ausdrückliches Verlangen der Landstände f) am 28ten 7ber 1478 gnädigst verordnet, daß die Bürger, und Hausleute keine im Herzogthume Berg gelegenen freyen Rittergüter, und die Ritterschaft keine darin gelegenen Schatzgüter kaufen solten. Die Geistlichkeit, welche dem Altar dienen mußte, eignete sich die nemlichen Befreyungen zu, aber ihr wurde jetzt auch aller Ankauf, sowohl der freyen, als der Schatzgüter untersagt. g)

e) Struben Nebenstunden iter Theil 9 Abh. §. 5.

f) „Dat van nu vort an nummermeh egeine geistliche Luide, Bürger, noch Huyfsluide, egeine vrye Rittergueder in dem Vürfslande van dem Berge nit söllen gelden, noch belehnen.

Desglichen en söllen ouch egeine geistliche Luide noch Ritterschaft egeine Vaidt, noch Schatzguidere in dem Vürfslande nit gelden, noch belehnen, up dat unse gnedige Here Vnrfs an der Ritterschaft synen Dienst, und an den Huyfsluiden synen Schatz behalde.“ Sammlung deren Amortisationsgesetze. Düsseldorf 1786. 2tes Cap. §. 14.

g) Edict des Herzoges Wilhelm vom 28ten 7ber 1478 in obenbezogener Sammlung. §. 15.

§. 5.

Daß dieses Verbott nicht in Ausübung kam, und gegen dessen Inhalt Geistliche, Adliche, und Bürgerliche in der Folge vielerley Gütererwerbungen gemacht haben, lehret der wirkliche Besitzstand, da wenige von denen in der 3ten Tabelle verzeichneten Rittersitzen ritterbürtige Besitzer aufweisen; wiewohl verschiedene deren daselbst genannten den Landtag begehenden Personen von mehr als einem Rittersitze Eigenthümer sind. Das Verbott hatte aber die Wirkung, daß die nachherigen Erwerbungen in der Eigenschaft des Grundstückes keine Veränderung hervorbrachten: Was vorher persönliche Freyheit war, wurde jetzt dingliche. Der Adliche, und Geistliche, wenn er ferner schatzbare Güter kaufte, trug auch die darauf haftenden Steuern, und die Käufer deren außer allem Anschlag sich befindenden freyen Güter, es mochten Ritterbürtige, oder Bürgerliche seyn, behielten den völligen Genuß der Freyheit.

§. 6.

Bey den Rittersitzen ist diese Freyheit unbedingt, es mag der Eigenthümer selbige bewohnen, oder nicht, und die Ausschreibungsbriefe zum

Landtage werden an den Besitzer des Ritterfitzes ohne Unterschied des Standes von der Regierungskanzley erlassen: aber zu den Landtagen kann nur derjenige wirklich erscheinen, welcher sich mit Rittermäßigen Quartieren, und einem im Lande gelegenen Ritterfitze dazu befähiget. h)

§. 7.

Bey den übrigen freyen Gütern ist die völlige Freyheit auf den einzigen Fall gesetzt, wenn solche Güter von den Eigenthümern auf ihre Kosten, Gewinn und Verlust gebauet werden. i) Sind solche verpachtet, oder in Halbbau ausgeliehen, so ist der Halbwinner, oder Pächter zur Zahlung der Gewinn- und Gewerbesteuer verbunden. k) Diese wird insgemein quarta Colonica genennet, beträgt aber nicht immer den 4ten Morgen, sondern gehet an einigen Oertern auf den 2ten, 3ten Morgen, l) an anderen ist sie

h) Bezog. Samml. der Landesgrundgesetzen. S. 201.

i) Hauptrecess vom 5ten 9ber 1675. Steuer Edicten Sammlung Seit. 2. u. folg.

k) Verordnung vom 10ten Febr. 1710 — Steuer Edicten Sammlung Seit. 42.

l) Steuer Edicten Sammlung Seit. 43 und Seit. 70.

gar nicht auf die Morgenzahl gerichtet, und bestehet nur in ein sicheres vom Hundert, m) wobey auf das alte Herkommen, und jedes Orts Gewohnheit Rücksicht zu nehmen ist n); in keinem Falle ist jedoch der Eigenthümer für die von seinem Pächter verschuldete Gewinn - und Gewerbesteuer verpflichtet. o)

§. 8.

Den Geistlichen sind die Güter - Erwerbungen ohne höchstlandesherrliche Genehmigung fortdauernd, und endlich so gar unter dem Verlust der Kaufschillingen verboten worden p) und in jüngeren Zeiten hat man jedem weltlichen Unterthan das Recht gegeben, die von der Geistlichkeit gesetzwidrig erworbenen Güter gegen Erlegung des Kaufpreises einzuziehen. q) Man hat die Geistlichen weiter verpflichtet, ihre sonst freyen Höfen

m) Steuer Edicten Sammlug Seit. 76.

n) Erläuterungs Recess vom 27ten July 1675 ad art. 3. §. So viel auch &c. in der Steuer Edicten Samml. Seit. 19.

o) Verordnung vom 17ten 7ber 1713 — Steuer Edicten Sammlung Seit. 177.

p) Edict vom 5ten 7ber 1755. Bezog. Samml. §. 48.

q) Edict vom 21ten May 1790. §. 8.

von Halbwinnern bauen zu lassen r) um den Beytrag des 4ten Morgens in der Gewinn- und Gewerbesteuer sicher zu erhalten.

§. 9.

Nebst dieser Gewinn- und Gewerbesteuer, welcher der Pächter oder Halbwinner der nicht rittersitzlichen steuerfreyen Gründen zu zahlen hat, gibt es noch eine andere Classe der Gewinnsteuer, nemlich der Beytrag der Fabrikanten, Kaufleute und Handwerker. s)

§. 10.

Solche Gewinn und Gewerbesteuer hiefse in älteren Zeiten Familien Tax, wo jede Familie ihrer Nahrung halber auf gewisse Morgen angeschlagen wurde. t) Sie ist also keine Vermögens-

r) Edict vom 23ten 9ber 1729. Sammlung der Amor. tizat. Gesetze. §. 36.

s) Man nennet sie an einigen Oertern blinde Morgenzahl, weil zur Bestimmung, wie viel einer in der Gewinnsteuer beytragen solle, ihm einige Morgen Land, ohne dafs er solche besitzt, zu Last geschrieben werden.

t) Steuer Edicten Seit. 70 und 73.

steuer, und wird von Niemand, als demjenigen, der Nahrung, oder öffentliches Gewerbe treibet, gefordert. u) Der Anschlag richtet sich nach der Gröfse des Gewerbs, ist an einigen Oertern für die gewerbtreibende Classe überhaupt, an andern für jeden einzelnen, oder auch wohl auf ein Maximum bestimmt; wird aber auch bey einigen Gemeinheiten nach dem Verhältnisse des fallenden oder steigenden wahrscheinlichen Gewinstes für jeden einzelnen jährlich erneuert. v) Jeder gewerbtreibende Jude ist ein für allemahl auf drey Morgen Ackerland gesetzt. w)

u) In den desfalls erlassenen Edicten werden folgende benennet: Wasser- oder Windmüller, Herberger, Zimmer - Mauermeister, Bierbrauer, Leyzäpfer, Tuch- oder andere Krämer, Brandweinsbrenner, Schnitzeler oder Drechseler, Strohedecker, Leinenweber, Wullenweber, Schmiede, Schlossmacher, Schneider, Schuster, Effer. Steuer Edicten Samml. seite 73.

v) Der Anschlag ist insgemein sehr mässig, für den gemeinen Handwerker selten über 2, 4 oder 8 Rthlr., und für den grössten Kaufhändler kaum 40 bis 60 Rthlr.

w) Juden Geleits. Brief vom 12. 8ber 1779. No. 213.

§. 11.

Der Beytrag dieser Gewinnsteuer hat für das Land in Friedenszeiten keine eigene Matrikel, sondern die Aemter, oder Städte benutzen solchen Beytrag zur Ergänzung der aus den Landsteuern auf ihren matricular Antheil fallenden Summe, aus welcher Einrichtung die Folge unvermeidlich ist, dafs mit der Ab- oder Zunahme des Gewerbs die Grundlasten an einem Ort oft steigen, während sie an dem andern vermindert werden.

§. 12.

Die Summe der von dem ganzen Lande zu zahlenden Steuer wird von dem Landesherrn denen auf öffentlichem Landtage versammelten Ständen von Ritterchaft und Städten x) vorgeschlagen, von diesen in ihren abgeforderten Collegien y)

x) Nur die Hauptstädte schicken Abgeordnete zu den Landtagen, und sind 1 Lennep, 2 Ratingen, 3 Düsseldorf, 4 Wipperfürth. Vorbez. Samml. seit: 93.

y) Der versammelte Landtag bildet zwey Collegien. 1 die Ritterchaft, 2 die Hauptstädte, jedes Collegium hat seinen Directoren, Syndicus, und Secretär, und entscheidet unter sich nach Mehrheit der Stimmen.

berathschlaget, und durch Stimmenmehrheit bewilliget. z)

§. 13.

Die bewilligten Steuern werden nach den Aemtern, Städten, Herrschaften aa) Freyheiten u. f. w. umgelegt, wozu ein eigener Matrikel bb) die Anleitung gibt, und jedes Amt, Stadt, Herrschaft, oder Freyheit erhält des Endes eine besondere landesherrliche Ausschreibungs Verordnung cc) worin die von jedem Amte, u. f. w. zu zahlende Summe enthalten ist.

§. 14.

Der Fall ist nicht selten, daß ein Amt, oder eine Stadt besondere Bedürfnisse habe; dahin gehören die Unterhaltung der Waifen, und Findelkinder, Erbauung und Unterhaltung der Pfarr-

z) Erläuterungs Recess vom 27ten July 1675 ad art. 9. Steuer Edicten Sammlung. seite 26.

aa) Die sogenannten Unterherrschaften, deren das Herzogthum Berg zwey: Hardenberg und Broich zählt, tragen in solchen Steuern nicht bey, sondern bezahlen gewisse Schutzgelder zu der Domänen Casse, haben aber für ausserordentliche Fälle einen eigenen Anschlag.

bb) Man findet diesen in der 2ten Tabelle.

cc) Verordnung vom 22ten Juny 1644. Steuer Edicten Sammlung seite 45.

kirchen, und Pfarrhäuser, Prozeßkosten, und viele andere Gegenstände, die jenes Amt, oder jene Gemeinde, auf die solche fallen, zu zahlen hat. Ohne gemessene, und schriftliche Bewilligung des gnädigsten Landesherrn, oder dessen hinterlassener Regierung ist aber jede Beynahme zum Behuf dieser Gegenständen unerlaubt. dd)

§. 15.

Den Beamten ist es aufgetragen, die von dem gnädigsten Landesherrn auf das Amt ausgeschriebene Summe ebenfalls einer eigenen Amts Matrikel, und dem Herkommen gemäß in die Kirchspielen, Dörfer, und Honnschaften des Amts einzulegen. Der Antheil des Amts so wohl, als die Unterabtheilung in die Dorfschaften wird mit Benennung des Tages, wann die Umlage auf jeden Einzelnen bestimmt werden solle, öffentlich in den Kirchen verkündigt, damit jeder, der es begehrt, dabey erscheinen könne. Bey dieser Unterabtheilung wird auch ein jeder nach dem Ertrag seines an dem Orte des Anschlags habenden Gewerbs mit angeschlagen, und diessernach nicht allein des ganzen Amts General Repartition

dd) Verordnung vom 2ten 8ber 1670. Steuer Edicten Sammlung, Seite 52.

(directorium) sondern auch die particular Repartition (subdivision) zu dem geheimen Steuerrathe eingeschicket. ee)

§. 16.

Zur Einnahme der Steuern ist in jedem Amte ein eigener Empfänger, und mehrere Unterempfänger angestellet. Sie sollen über jede Zahlung, wenn es auch nicht gefordert wird, eine Bescheinigung ertheilen ff); sie haben keine eigene Gerichtbarkeit, und müssen gegen Säumige die Hülfe der Beamten anrufen. gg)

§. 17.

In älteren Zeiten waren die Steuern nur zu außerordentlichen Kriegsausgaben bestimmt hh);

ee) Verordnung vom 2ten 8ber 1670. Steuer Edicten Samml. seite 53.

ff) Edict vom 17ten Jenner 1629. Steuer Edicten Samml. seite 110.

gg) Instruction für die Steuerempfänger vom 19ten Jenner 1779.

hh) Extractus reversalis von 1478, in welchem letzteren der gnädigste Landesherr Wilhelm Herzog zu Gülich, und zu dem Berge, Grave zu Ravensberg, Herr zu Heinsberg und Löwenberg sagt: „So wir dann hie bevorn unse treffliche Rätthe, Rittertschaft, und Getreuen zu Pferd, und zu Fuß dem römischen König in seinen schwären Leibs Nöthen Hülff und Beystand zu

dermahlen werden fir zur gewöhnlichen Landes-
Vertheidigung, Erhaltung der Sicherheit, und des
allgemeinen Ruhestandes, zu dem Unterhalt der
Festungen, und Verpflegung der darin nöthigen
Besatzungen verwendet ii) und von einem eigends
dazu ernannten Beamten (Pfenningsmeister) in Bey-
seyn einer landständischen Deputation verrechnet kk)

zu thun, seines Gefängnis, so he zu Brügk in
Flandern gefangen lag, zu leddigen, in Flandern
geschickt, und gefandt haben, und wir darnehe
mit der kayf. Maj. durch höchlich Versuck, und
Befelch derselben Maj. mit etlichen Fürsten, und
Herren, geschickten Churfürsten, und anderen
auch in Flandern gezogen, wir Bewentnis, und
Ehrenhalben nicht weigeren noch lassen en möch-
ten, des zogs wir dan merkliche Kost, und Be-
schwärnis gehabt haben, an unser Untersassen
unfers Herzogs von Gülich, und anderen unsen
Landen darumb gutlich han thun gesinnen, sie
uns darin Hülpe und Beystand thun mit einer
zemblicher Beden und Geldgift zu Staden kom-
men willen, zu unser gütlicher Begehren die-
selbe Untersassen unfers Herzogthumbs von Gü-
lich vorfs sich gutwillig ergeben, sehr trewlich
darin beweist, und uns eine Bede und Geldgift
gethan haben," siehe bezogene Sammlung der
Reversen. Lit. R. pag. 133.

ii) Hauptrecess vom 5ten 9ber 1672. Art. 9. siehe
Steueredict. Samml seite 8.

kk) Die Bedürfnisse des Landes bestimmen die Grösse

* * *

Der Raum dieses Heftes gestattet es nicht, von den übrigen Staatsabgaben, dem Schatze, Zehnden, den Hand- und Spanndiensten, und anderen mehreren zu handeln. Doch soll dieses, wie auch die ausführliche Nachricht von dem bey Vertheilung der außerordentlichen Kriegslasten angenommenen Regierungs-Grundsätze in einer Fortsetzung folgen, wenn anderst der Beyfall meiner Mitbürger nach Durchlesung dieser Arbeit nur halb so groß bleibt, als ihre Erwartungen durch die vielen Subscriptionen sich angekündigt haben.

der Steuersummen. Im Durchschnitte kamen solche für die beyden Herzogthümer Gülich, und Berg, wovon jenes zwey, letzteres ein Drittel zu bezahlen hatte, auf 600,000 Rthlr., und zwar ungefähr unter folgenden Titeln:

1) Pro exigentia der Truppen so Infanterie, als Cavallerie, einschliesslich der Invaliden	— — — —	R. 465,834
2) Fortification zu Gülich und Düsseldorf	„	60,000
3) Zur Anschaffung sämmtlicher Kasernen Nothwendigkeiten	— — — „	40,000
4) Zur Bestreitung der ord- und extraordinären Gefandtschaften	— — „	70,000
5) Auf laufende, und rückstehende Kammerzieler	— — — „	4,000
6) Für unvorgesehene Ausgaben	— „	20,000
		R. 659,834

Landtags Proposition vom Jahr 1784. —

1^{te} T A B E L L E.

Städte und Aemter	Pfarreyen.		N a m e n der P f a r r e r.	Zahl d Feuer- stätten o. Häu.	Bevölkerung	
					Familien	Seelen
Amt Angermund.	Angermund	Katholische	H. Bispels.	1571	4942	11844
	Mündelheim.		F. X. Jägers.			
	Wittlar.		Joh. W. Heinzen.			
	Kalkum.		Joh. Reuter.			
	Rath.		Joh. W. Heusgen.			
	Lintorf.		C. Karbuch.			
	Homberg.		Fr. Jonen.			
	Heiligenhaufs	Refor.	J. H. Wolf.			
	Homberg.		A von der Kuhlen			
	Velbert.		D.W.v. Spanckeren			
Stadt Ratingen.	Heiligenhaufs	Luth.	Neuhaus.			
	Velbert.		Schneider.			
	1 Katholische		Joh. D. Hansen.	282	625	2596
	1 Reformirte		G. C. Hengstenberg			
	1 Lutherische		Mohn.			
Lands- berg Amt	Mintart.	K.	Gerh. Joisten.	320	1373	2164
	Linnep.	R.	J. J. Stocker.			
Kaysers- werth Stadt	1 Katholische		Chateau	155	220	1128
	1 Reformirte		G.H.Mühlenbeck			
	1 Lutherische		siehe Ratingen.			

Städte und Aemter	Pfarreyen.	N a m e n der P f a r r e r.	Zahl d. Feuer- stätten o Häu.	Bevölkerung	
				Familien	Seelen
Stadt Düffeldorf	1 Katholische	Lülsdorf Dechant	1387	2775	12102
	1 Garnisons-	P. Udalr. Krings			
	1 Hosp. Pfarr.	Weltpr. Heenen			
	1 Reformirte	{ J. W. Janfen			
		} C. L. Pithan			
	1 Lutherische	Hartmann			
	1 Synagoge	Levy Aar. Scheier			
Düffeldorf Amt	Bilk	Joh. Pet. Böhmer	978	1593	7430
	Hamm	Joh. Wm Florens			
	Derendorf	C. Daniels			
	Volmerswerth	Wolters			
Amt Monheim und Herrschaft Richrath.	Monheim	H. W. Liefer	1724	1816	8026
	Benrath	Math. Merzenich			
	Himmelgeist	Henr. Joh. Saur			
	Irter	W. M. Krautwig			
	Reusrath	J G. Gottsbacher			
	Rheindorf	Fr. Herriger			
	Richrath	Her. J. Ludovici			
	Urdenbach	J. A. Grevel			
	Reusrath	L. Hundhausen			
Amt Miselohe	Bürich	P. G. Kempgens	2381	2758	12374
	Lützenkirchen	P. Pet. Böhr			
	Opladen	Henr. Knippfschild			
	Schlebuschrath	A. P. Magerus			
	Steinbüchel	J. Georg Dahl			
	Wisdorf	J. M. Girharz			

Städte und Aemter	Pfarreyen.	Nahmen der Pfarrer.	Zahl d. Feuer- stätten o Häu.	Bevölkerung	
				Familien	Seelen
A. Mifelohe	Burscheid	Löh			
	Leichlingen	Wille			
	Neukirchen	Scheibler			
	Witzhelden	Reichenbach			
Herrf. Oden- dahl	Odendahl	K. Ant. Ad Fischer	453	524	2317
Mülh. a/Rhein. St u. Fr.	1 Katholische 1 Reformirte 1 Lutherische	Hen. Wm. Cönen J. A. F. Engels Reche	460	665	3137
Porz Amt	Aldenrath	J. G. Lucas			
	Bensberg und	Joh. Abr. Körner			
	Refrath	Georg Wunsch			
	Dünnwald	Ant. Sartorius			
	Enfen	Balth. Vasbender			
	Flittard und	Wm. Siegen			
	Stammheim	J. W. Caufemann			
	Gladbach	Xt. Wm. Selbach	2467	3135	13533
	Herkenrath	P. Hyer Gymnich			*
	Durscheid	Lamb. Hauregan			
	Hömar	P. Andr. Olberz			
	Immekeppel	Henr Lindgens			
	Langel	An Jac. Siegen			
	Merheim	Joh. Fr. Stöcker			
	Pafrath	Jos. Hamecher			
	Saende	Wackerzapp			
	Urbach	Rupert. Bonjean			
	Niederzündorf				
	Oberzündorf				
	Gladbach	R. M. J. H. Beckhaus			

Städte und Aemter	Pfarreyen	Nahmen der Pfarrer.	Zahl d. Feuer- stätten o Häu.	Bevölkerung	
				Familien	Seelen
Lülsdorf Amt	Bergheim an der Sieg	J. W. Senn	783	1000	3942
	Mondorf	Godfr. Elfig			
	Lülsdorf und Rangel	(Xtian Fried (Jof. Schmidt			
	Gladbach Vollberg	J. W. Scheibler.			
Löwenberg Amt	Aeigdienberg	J. Gerh. Loben	2005	2436	9651
	Honnes	Joh. Schüller			
	Kudekoven	Edmund Thiern			
	Niederkaßel	Casp. Fr. Beiffel			
	Oberkaßel	J. Schmitz			
	Oberdollendorf	J Hüsgen			
	Reith	Joh. Pet. Beiffel			
	Sieglar	Joh. Kiehl			
Siegburg Vogtey	Oberkaßel	Kinckel	334	431	2120
	Siegburg	F. B. Zobus			
	Troisdorf	Reiner Welter			

Städte und Aemter	Pfarreyn.	N a m e n der P f a r r e r.	Zahl d. Feuer- stätten o. Häu.	Bevölkerung	
				Familien	Seelen
Blankenberg Amt	Blankenberg	R. Weingarts			
	Eitdorf	Fr. Xav. Molitor			
	Geistingen	J. W. Clostermann			
	Happenschofs	Joh. Busch			
	Hennef	H. J. Saur			
	Herchen	Aloys Averdonk			
	Lohmar	Wm. Liefer			
	Menden	J. Neuhöffer			
	Neuhonrath	Jos. Blum			
	Neukirchen	J. W. Eskens			
	Niederpleifs	Wm. Schmitz			
	Oberpleifs	Math. Meys	5090	5675	20922
	Ruppichrath	F. C. Tillmann			
	Seelscheid	Joh. Bürgens			
	Steeldorf	Pet. Mays			
	Uckerath	Jac. Schieren			
	Winterscheid	H. J. Oberdörfer			
	Herchen	J. B. Garenfeld			
	Honrath	F. D. Lemmer			
	Ruppichrath	W. H. Bickenbach			
	Seelscheid	H. C. Scheibler			
	Wahlscheid	F. D. Becker			
Windeck Amt	Dattenfeld	Henr. Engel			
	Denklingen	ledig			
	Mission zu Eckenhagen	J. J. Schlied			
	Holpe	H. J. Hammersbach	3565	3769	18014
	Leuscheid	Schlöffler			
	Mosbach	Georg Huber			
	Much	Pet. Jos. Klein			
	Rosbach	Ign. Heller			
	Waldbroel	J. Ley			

Städte und Aemter	Pfarreyn.	Nahmen der Pfarrer.	Zahl d. Feuer- stätten o. Häu.	Bevölkerung	
				Familien	Seelen
Windeck Amt	Eckenhagen	J. G. Buren und			
	Holpe	J. F. Hundhausen			
	Leuscheid	J. W. Becker			
	Odenspiel	C. F. Mons			
	Rosbach	Vacat			
	Waldbroel	J. F. Westhof			
		J. A. Hoemann			
Steinbach Amt	Bechen	P. Schunk			
	Cürten	F. J. Müller			
	Engelskirchen	Mich. Herwegh			
	Frielingdorf	J. P. Ammertcor			
	Hohekeppel	J. Pet. Walbroel			
	Lindlar	Max. R. Potthoff	2458	3796	16841
	Overrath	Joh. Schmitt			
	Olpe	Jos. Koppelberg			
	Thur	Pet. Hoffstad			
	Wipperfeld	Joh. Wm. Roth			
Wipper- fürth Stadt	Katholisch	A. J. J. Hamm	304	487	2973*
	Lutherische	Vogt			
Hückeswegen Amt	Hückeswagen	Mart. Kreuzman			
	Hückeswagen	Dem. Wubbels			
	Hückeswagen	M. C. Eberhardi	561	881	3714
	Hückeswagen	W. C. Schnabel			
	Hückeswegen	L. Schlieper			

Städte und Aemter	Pfarreyen	Nahmen der Pfarrer.	Zahl d Feuer- stätten o Häu.	Bevölkerung	
				Familien	Seelen
Bornefeld Amt	Wermels- kirchen	P. Barenberg	1910	3721	14240 *
	Dühn				
	Wermels- kirchen	W. O. Pelzer			
	Dühn	J. A. Erneputsch			
	Remscheid	Bunze			
	Dabring- hausen	Bunge			
Lennep Stadt	1 Katholische	P. Adalb. Rink	448	719	3630 *
	1 Lutherische	Middendorf und Jahn			
Rade v. Wald Stadt	1 Katholische	P. Fr. Elb. Egbers	436	789	2341
	1 Reformirte	C. Engels und			
	1 Lutherische	R. Termietz Westhoff			
Bourg Erheit	1 Katholische	Xt. Pet. Kraufs	210	303	1170
	1 Lutherische	Gerhardi			
Sohlingen Amt	Sohlingen	P. Cand. Evens	2704	4253	15672
	Gräfrath	J. Math Körner			
	Hilden	P. Gelasius			
	Gräfrath	J. W. Schemann			
	Hilden	J. S. Halfmann			
	Hahn	J. H. Bellingrath			
	Sohlingen	J. J. Seelbach			
		J. W. Neinhaus			
		J. J. Kummer- ling			

Städte und Aemter	Pfarreyen.	Nahmen der Pfarrer.	Zahl d. Feuer- stätten o. Häu.	Bevölkerung	
				Familien	Seelen
Sohlingen Amt	Somborn	C. Effler			
	Wald	{ J. G. Engels P. D. Batzen schläger			
	Sohlingen	{ L. unbefetzt			
Mettmann Amt	Eller	Henr. Rieger			
	Erkrath	F. L. Hanfel			
	Gerresheim	Arn. Schmitz			
	Hubelrath	Pet. G. Schwarz			
	Mettmann	Math. Tack			
	Erkrath	J. C. Röhr.	1486	2538	9867
	Mettmann	{ J. M. Laufs Küpper.			
	Wülfrath	{ L. Schönenberg Krummacher			
	Mettmann	{ L. Wittich			
Schöller Herrschaft	Düffel	Ch. Kemperdick			
	Grüthen	Jof. Steuck			
	Düffel	J. A. Küpper	325	513	2642
	Grüthen	P. C. Hermann			*
	Schöller	H. Benzenberg			
Elberfeld Amt	Kronenberg	K. P. Narc. Wersdorf			
	Kronenberg	R. W. Brebeck	833	1678	7122
	Kronenberg	L. W. Afchenberg			

Städte und Aemter	Pfarreyen		N a m e n der P f a r r e r.	Zahl d. Feuer- stätten o. Häu.	Bevölkerung	
					Familien	Seelen
Elberfeld Stadt	1 Katholische		M W Mürkens			
	1 Reformirte		{ J. Merken Emeritus C. G. Wever D Kamp. A. H. Nourney	1257	2958	11720
	1 Lutherische		{ Boddinghaufs Rauschenbusch			
Barmen Amt	Barmen	K.	P. Hier. Houben			
	Gemarkte	Ref.	{ M. Krühl J. J Buschmann	1434	5166	13209
	Wichling- hausen	Luth.	Seyd			
	Wupperfeld		Bartels			
Beyenburg Amt	Beyenburg	K.	C. Ommerborn			
	Lüttringhausen	Lutherische	{ Elbers Böddinghaus	542	834	4143*
	Remlingrade		{ Franke Nohl Adjunct			
Ronsdorf Stadt	1 Katholische		P. Willib. Weber			
	1 Reformirte		J. A. Hackländer	340	587	2797
	1 Lutherische		Halbach			

Städte und Aemter	Pfarreyen.	Nahmen der Pfarre r.	Zahl d. Feuer- stätten o. Häu.	Bevölkerung				
				Familien	Seelen			
Hardenberg Herrschaft	Hardenberg	Kath. } P. Ewald Epping	986	1527	6243			
	Langenberg					P.W. Winninghoff		
	Langenberg	Refor. } C.W. J. Backhaus						
						J. A. von Reck- linghausen		
	Neviges	ledig						
Neviges	L. Dünweg							
Broich Herrschaft	Mülheim an der Ruhr	Kathol. } Pet. Cürten						
	Saaren					Pet. Blumenkamp		
	Mülheim an der Ruhr	Ref. } Otterbein	1983	2660	11978			
						Pichan		
		Engels						
Mülheim an der Ruhr	Luth. Degroot							
SUMME						42,172	65,147	261,602

ERRINNERUNG.

Die Volkszahl ist aus den neuern Zahlungslisten hergenommen worden. Diese werden wichtigere Aufschlüsse, als alle bisherigen liefern; sie enthalten nämlich folgende Gegenstände in abge- sonderter tabellarischen Form: *Nahmen des Amts, oder Stadt, oder Herrschaft. Kirchspiel und Nahmen der Ortschaften im Kirchspiel. Darin befindliche Familien: Verheirathete, Wittwer, und Ledige, Wittweiber, und Ledige, Beyfassen; Katholische, Reformirte, Lutherische, Juden, sonstige Religionsgenossen. Darunter befindliche: Adliche; Rätthe, und Beamten; Kaufleute; Handwerksleute, Bauern. Feuerstätte, oder Häuser:*

Mit Stallungen; ohne Stallungen. Seelenzahl vorstehender Familien: Männer, Weiber, Söhne, Töchter, Knechte, Mägde. Dann folgen in der nämlichen Ueberschrift die Unterabtheilungen: Katholische, Reformirte, Lutherische, Juden, sonstige Religionsgenossen. Sich zu ernähren Unvermögende: Männer, Weiber, Söhne, Töchter &c. Bestand der Viehezucht: Pferde, und Fohlen, Ochsen, Kühe, Rinder, und Kälber, Schaaf, Schweine. Gebäude: Pfarr- und andere Kirchen, Pfarrhäuser, Schulhäuser, Rittersitze, Privatwohnungen, Scheune, öffentliche Gebäude, Mahl- und andere Mühlen.

Diese Listen kamen zu spät ein, um in dem gegenwärtigen Werkchen in ihrem ganzen Umfange benutzt zu werden, und von denen mit einem * bezeichneten Ortschaften sind dergleichen Listen noch gar nicht eingekommen, so, daß die bey solchen bemerkte Volkszahl nicht auf wirkliche Zählung beruhet; sondern auf die bekannten Ver-

hältnisse der Geburten, und Todesfällen berechnet werden mußte.

Von den katholischen Pfarreyen ist hier zu erinnern nöthig, daß diese in Hinsicht der geistlichen Gerichtbarkeit in Christianitäten eingetheilet seyen. Solcher Christianitäten gibt es drey: Düsseldorf, Deutz, Siegburg; jede hat einen Landdechant, zwey Kammerarien, zwey Beysitzer, und einen Secretär, welche die zum Capitel gehörigen Pfarrer aus ihrer Mitte wählen: der Landdechant muß aber von der Landesregierung bestätigt werden. Hier folgen die Pfarreyen im alphabetischen Verzeichnisse, zu welcher Christianität sie gehören:

CHRISTIANITÄT DÜSSELDORF. *Landdechant*: Hr. Joh. Wm. Florens, Pfarrer im Hamm. — *Pfarreyen*: Angermund, Barmen, Benrath, Bilk, Derendorf, Düffel, Elberfeld, Eller, Erkrath, Gerresheim, Gruiten, Hamm, Hardenberg, Hilten, Himmelgeist, Homberg, Hubbelrath, Itter, Kalkum, Langenberg, Lintorf, Mettmann, Mintard, Monnheim, Mülheim an der Ruhr, Mündelheim, Ratingen, Rath, Richerath, Saaren, Vollmerswerth, Wittlar.

CHRISTIANITÄT SIEGBURG. *Landdechant*: Hr. H. J. Saur, Pfarrer zu Hennef. — *Pfarreyen*:

Aegidienberg, Aldenrath, Bergheim an der Sieg, Blankenberg, Ober-Cassel, Nieder-Cassel, Dat-
tenfeld, Denklingen, Ober-Dollendorf, Nieder-
Dollendorf, Eckenhausen, Eitdorf, Geistingen,
Happerschoss, Hennef, Herchen, Holpe, Hon-
nef, Neu-Honrath, Kudekoven, Leuscheid, Loh-
mar, Menden, Mondorf, Morsbach, Much,
Neuenkirchen, Ovrath, Ober-Pleiss, Nieder-
Pleiss, Reith, Rosbach, Ruppichterath, Seel-
scheid, Siegburg, Sieglar, Stieldorf, Troisdorf,
Uckerath, Vilich, Walbroel, Winterscheid.

CHRISTIANITÄT DEUTZ. *Landdechant*: Hr.
Joh. Abrah. Körner, Pfarrer zu Bensberg. —
Pfarreyen: Bechen, Bensberg, Beyenburg, Burg,
Bürnich, Cürten, Dünwald, Dürrscheid, Engels-
kirchen, Ensen, Flittard, Frilingsdorf, Gladbach,
Grefrath, Herkenrath, Heumar, Hohekeppel,
Hückeswagen, Immekeppel, Kronenberg, Langel,
Lennep, Lindlar, Lülsdorf, Lützenkirchen, Mer-
heim, Mülheim am Rhein, Odenthal, Olpe, Op-
laden, Pafrath, Radevorm Wald, Reusrath, Rhein-
dorf, Ronsdorf, Sande, Schlebuschrath, Sohlin-
gen, Steinbüchel, Thier, Urbach, Wermelskir-
chen, Wipperfeld, Wipperfürth, Wistorf, Ober-
Zündorf, Nieder-Zündorf.

Die Reformirten des Herzogthumes BERG

haben für ihre kirchlichen Angelegenheiten eine Synode, welcher die Pfarrer, und ein Aeltester aus jeder Gemeinde beytzen. Die Synode theilt sich in drey Classen; Düsseldorf, Sohlungen, Elberfeld. Die zu einer jeden Classe gehörige Pfarreyen sind folgende:

DÜSSELDORFER CLASSE. Düsseldorf, Erkath, Gladbach, Hilden, Homberg, Kayferswerth, Lennep, Mettmann, Mülheim am Rhein, Ober-Cassel, Ratingen, Urdenbach.

SOHLINGER CLASSE. Delling, Dühn, Hahn, Hückeswagen, Rade vorm Walde, Schöller, Sohlungen, Wald, Wermelskirchen.

ELBERFELDER CLASSE. Düsseldorf, Elberfeld, Gräfrath, Gemarken, Gruiten, Heiligenhaus, Kronenberg, Langenberg, Neviges, Ronsdorf, Somborn, Velbert, Wülfrath. —

Was bey den Reformirten Synode, das ist bey den Lutherischen Inspection; deren sind zwey: Die Oberbergische, und die Unterbergische. Hier folgen die zu einer jeden gehörigen Pfarreyen:

OBERBERGISCHE INSPECTION. Eckenhausen, Herchen, Holpe, Honrath, Leuscheid, Odenpiel, Ruppichterath, Rosbach, Seelscheid, Volberg, Walbroel, Wahlscheid.

UNTERBERGISCHE INSPECTION. Burg,
Burscheid, Dabringhausen, Düsseldorf, Elber-
feld, Heiligenhaus, Hückeswagen, Kaiferswerth,
Kronenberg, Lennep, Leichlingen, Lüttringhau-
sen, Mettmann, Mülheim am Rhein, Neviges,
Neukirchen, Rade vorm Wald, Ratingen, Rem-
lingrade, Remscheid, Reusrath, Ronsdorf, Soh-
lingen, Velbert, Wichlinghausen, Wipperfeld,
Wipperfürth, Witzhelden.

2^{te} T A B E L L E.

1^{ter} T H E I L.

Nahmen der Aemter, Städte, Freyheiten und Herrschaften.	Steuer- bare Morgen	Geist- Ad- lich-Lehn u. sonsti- gen freye Morgen..	Rittersitz- lich freye Morgen.	Außer Anschlag belassene Morgen.
A.u.F. Angermund	34,686	6,330	4,200	29,082 $\frac{1}{2}$
St. Ratingen	2,642	— —	— —	u. Angerm.
A. Landsberg	2,565	488	u. Angerm	u. Angerm.
St. Kaiserswerth	359	262 $\frac{1}{2}$	— —	— —
St. u. A. Düffeldorf	9,856	569	b d. Freyen	3,632 $\frac{1}{2}$
A. u. F. Monheim u. H. Richrath	6,657	7,088	1,600	20,981
A. Mifeloh	14,754	6,682	3,200	13,911 $\frac{3}{4}$
H. Odenthal	6,798	2,960	— —	3,704 $\frac{3}{4}$
F. Mülheim a/R.	1,662	unt. Porz	— —	unter Porz
A. Porz und B. Scheiderhöhe	17,276	19,463	3,600	37,264 $\frac{1}{4}$
A. Lülldorf	2,238	4,389	1,200	6,705 $\frac{1}{4}$
A. Löwenberg	17,510	8,928	u. Lülldorf	13,506 $\frac{1}{2}$
V. Siegburg	589	51	— —	5,312 $\frac{1}{4}$
A. Blankenberg	48,280	10,650	4,200	72,663
A. Windeck	64,442	5,556	1,600	46,537 $\frac{1}{2}$
A. Steinbach	63,353	11,457	3,400	23,623

Nahmen der Aemter, Städte, Freyheiten und Herrschaften	Steuer- bare Morgen.	Geist- Ad- lich Lehn u. sonsti- gen freye Morgen	Rittersitz- lich freye Morgen.	Auffer Anschlag belassene Morgen
St. Wipperfürth	9,303	589	— —	u. Beyenb.
Amt und Freyh. Hückeswagen	15,458	994	— —	1,008 $\frac{1}{4}$
A. Bornefeld	29,261	1,098	400	5,780 $\frac{1}{2}$
St. Lennep	4,012	— —	— —	u. Beyenb.
Rade v. Wald St.	2,801	— —	— —	u. Beyenb.
F. Burg	347	— —	— —	u. Sohling,
A. Sohlingen	23,396	3 657	2,400	14,225 $\frac{1}{4}$
A. u. F. Mettmann	29,174	8,746	1,800	354 $\frac{1}{2}$
H. Schöller	5,869	— —	— —	4 671
A. Elberfeld	7,779	116	— —	10,170 $\frac{3}{4}$
St. Elberfeld	363	403	— —	unt. A. Elb.
A. Barmen	3,417	— —	— —	8 345
A. Beyenburg	10,560	654	200	13,767
St. Ronsdorf	4 228	— —	— —	u. Beyenb.
H. Hardenberg	— —	27,754 $\frac{1}{2}$	— —	— —
H. Broich.	— —	27,247 $\frac{1}{2}$	— —	— —
	439,655	156,132 $\frac{1}{2}$	27 800	335,246 $\frac{1}{4}$

ANMERKUNGEN.

1. Die deutsche Quadratmeile enthält 17,711 bergische Morgen zu 150 Ruthen, und die Ruthe zu 16 Schuhe. Der hier angegebene Flächeninhalt eines jedes Amtes ist nach der Wiebeking'schen Charte durch den General Landmesser *Buschmann*, und den Forstgeometer *Alef* ausgerechnet worden. Da jetzt, um die provisorische Umlage der Kriegskosten auf richtigere Verhältnisse zu bringen, eine allgemeine Vermessung der Aemter vorgenommen wird, so können die in obigen Angaben etwa noch vorhandenen Mängel bald verbessert werden.

2) Nach der genannten Charte soll das Herzogthum Berg 970,506 bergische Morgen enthalten, und da hier nur 958,833 $\frac{3}{4}$ Morgen herauskommen, so ist der Abgang in den zum Herzogthume Berg gehörigen jenseits Rheins gelegenen Gründen zu suchen.

6) Unter den außer Anschlag belassenen Gründen sind sowohl noch wirkliche, als seit Errichtung der Steuer-Matrikel gerottete Waldungen, Gemeinheiten, und öde Plätze, wie auch Flüsse, Bäche, Teiche Stämpfe u. s. W. begriffen.

Nahmen der Aemter, Städte, Herrschaften und Freyheiten.	Steuer- Matrikel. Rlr. -- Alb. -- hlr.	Einsweiliger Anschlags - Fußs.	
		für sämtliche Freyen	für die Industrie.
		Rlr. -- Alb. -- hlr.	Rlr. Alb. -- hlr.
A. u. F. Angermund a)	88 - 58 - 9	36 - 11 - 1	3 - — —
St. Ratingen	10 - 11 - 11	— - 56 - 11	bey Angerm.
A. Landsberg	8 - 71 - —	1 - 62 - 2	bey Angerm.
St. Kayserwerth b)	— — —	1 - 40 —	— - 40 —
St. u. A. Düsseldorf	34 - 62 - 10	8 - 10 - 4	5 - 40 —
A. u. F. Monheim u. H. Richrath c)	37 - 61 - 10	29 36 - 8	1 - 20 —
A. Miselohe	38 - 78 - 8	22 32 - 7	1 - 20 —
H. Odenthal	12 - 24 - 5	6 - 59 - 8	bey Miselohe
F. Mülheim a Rhein	9 - 31 - 7	2 - 12 - 7	2 - 20 —
A. Porz und B. Scheiderhöhe d)	47 - 76 - 10	30 - 24 - 9	1 — —
A. Lülldorf	14 - 10 - 6	14 - 5 - 6	bey Löwenb.

a) Ohne dem auf dem linken Rheinufer gelegenen Theil, die Spey genannt. Die Freyheit trägt in der Steuer - Matrikel Rlr. 1 - 58 $\frac{3}{4}$ Alb., und wegen den Freyen 40 $\frac{1}{6}$ Alb.

b) trägt in den Steuern dem Amte Angermund bey, und zwar zu jeden 100 Rlr. — 60 Alb.

c) Die Freyheit trägt in den Steuern 4 Rlr., und für die Freyen Rlr. 1 - 45 $\frac{1}{6}$ Alb, — und die Herrschaft Richrath in den Steuern 6 Rlr. und für die Freyen 2 Rlr. 25 Alb. 11 hlr.

d) Das Bottamt Scheiderhöhe trägt in den Steuern 4 Rlr. 21 Alb. 11 hlr; bey den Freyen ist es nicht besonders angeschlagen. Der Anschlag der Freyheit Bensberg, welche bey den Freyen contribuiren muß, ist noch nicht bekannt, und in dem ausgeworfenen Betrage nicht enthalten.

Nahmen der Aemter, Städte, Herrschaften und Freyheiten.		Steuer- Matrikel.	Einsweiliger Anschlags - Fufs.	
			für sämtliche Freyen.	für die Industrie.
			Rlr. - Alb. - hlr.	Rlr. - Alb. - hlr.
A. Löwenberg	e)	66 - — - 1	29 - 13 - 2	— - 40 - —
V. Siegburg		3 - 71 - 10	3 - 75 - 5	— - 5 - —
S. Siegburg	f)	— - — - —	— - — - —	— - 37 - 6
A. u. St. Blankenberg	g)	126 - 54 - 8	48 - 70 - 9	1 - 37 - 6
A. Windeck		45 - 44 - 5	7 - 48 - 3	1 - — - —
A. Steinbach		113 - 73 - 9	28 - 46 - 6	1 - 20 - —
St. Wipperfürth		14 - 42 - 8	— - 33 - 8	— - 20 - —
A. u. F. Hückeswagen	h)	19 - 68 - 11	1 - 50 - 8	1 - 20 - —
A. Bornefeld		39 - 37 - 4	3 - 12 - 4	4 - 60 - —
St. Lennep		12 - 79 - 10	1 - 23 - —	2 - 10 - —
St. Rade v. Wald	i)	7 - 20 - —	— - 9 - 10	1 - 60 - —
F. Burg		1 - 37 - 1	— - 59 - 1	bey Sohling.
A. Sohlingen	k)	61 - 52 - —	15 - 73 - 2	6 - — - —

e) Ohne das auf dem linken Rheinufer gelegene Kirchspiel Rodenkirchen.

f) Gemäfs dem Erbvergleiche zahlt die Stadt in den Landessteuern, diese mögen hoch oder gering seyn, 100 Rlr. jährlich; während des Krieges ist dieselbe zu 48 Alb. in 1000 Rlr. zum Vortheile der Steuerbaren in den Kriegskosten angeschlagen worden.

g) Das Städtchen trägt in den Steuern 1 Rlr. 67 $\frac{2}{3}$ Alb., und bey den Freyen 46 $\frac{1}{6}$ Alb.

h) Die Freyheit trägt in den Steuern 1 Rlr. 58 $\frac{3}{4}$ Alb.; bey den Freyen ist sie nicht besonders angeschlagen.

i) In dem Industrie Anschlag concurriren 2 Honnschaften des Amtes Beyenburg, welche vor dem demarcirt waren.

k) Hierin theilen sich das Amt Sohlingen im steuerbaren Anschlag mit 45 Rlr. 28 Alb. 2 hlr.; bey den Freyen mit 12 Rlr. 62 $\frac{5}{6}$ Alb.; die Stadt im ersten mit 7 Rlr. 30 alb., im

Nahmen der Aemter, Städte, Herrschaften und Freyheiten.	Steuer- Matrikel. Rlr.--alb.-hhr.	Einsweiliger Anschlags - Fufs.	
		für sämtliche Freyen.	für die Industrie.
		Rlr. alb. - hhr.	Rlr. - alb. - hhr.
A. u F. Mettmann 1)	93 - 34 - 2	33 - 32 - 2	2 - — - —
H. Schöller und Obmettmann m)	17 - 66 - 2	2 - 77 - 8	— - 20 - —
A. Elberfeld	9 - 43 - 5	2 - 20 - 4	3 - — - —
St. Elberfeld	9 - 32 - 3	— - — - —	27 - — - —
A. Barmen	17 - 38 - 9	— - 44 - 3	27 - — - —
A. Beyenburg	23 - 21 - —	2 - 64 - 8	1 - 25 - —
St. Ronsdorf	8 - 68 - —	— - 17 - 8	1 - 25 - —
H. Hardenberg n)	— - — - —	13 40 - —	2 - 40 - —
H. Broich n)	— - — - —	13 40 - —	2 - — - —
	996 - 14 - 10	364 - 4 - 10	102 - — - —

zweyten mit 1 Rlr. 12 alb. 2 hhr.; die Kirchspielen Hilden und Hahn im ersten mit 6 Rlr. 48 $\frac{1}{6}$ alb. und im zweyten mit 1 Rlr. 78 $\frac{1}{4}$ alb.; sodann die Freyheit Gräfrath im ersten mit 2 Rlr. 25 $\frac{5}{6}$ alb.

Die Reisholzer Gemarken werden gewöhnlich unter Sohlingen gerechnet; bey Umlage der Kriegskosten fand sich aber, dafs ein Theil derselben unter Mettmann, und ein Theil unter Monheim gehöre. Diese Theile werden deswegen dem Amte Sohlingen abgehen, und unter die nichtangeschlagenen Gründe in den Aemtern Mettmann, und Monheim zu stellen seyn.

1) Die Freyheit trägt in den Steuern 9 Rlr. 31 Alb. 11 hhr., und die Stadt Gerresheim 2 Rlr. 29 $\frac{2}{3}$ alb. sodann bey den Freyen 68 $\frac{1}{4}$ alb. —

m) Die Honnschaft Obmettmann trägt in den Steuern 4 Rlr. 38 $\frac{5}{8}$ alb.; bey den Freyen ist sie nicht besonders angeschlagen.

n) Diese beyde Herrschaften stehen in keinem Steuer Anschlag, und zahlen jährlich Schutzgelder.

ERKLÄRUNG.

Bey der Umlage der Kriegslasten hat man den Grundsatz angenommen, daß alle Gründe ohne Unterschied, und auch die Industrie, und Capitalien beytragen sollen. Die Vertheilung wurde provisorisch zu $\frac{3}{4}$ auf die Gründe, und $\frac{1}{4}$ auf die Industrie, und Capitalien gemacht. Die Untertheilung für die Grundstücke richtete sich Anfangs nach dem Steuer - Anschlag eines jeden Amtes, und das Amt, worin die freyen Güter gelegen waren, hatte allein den Genuß davon. Jetzt ist aber eine eigene Quote für die freyen Güter des ganzen Landes bestimmt, und diese nach dem ungefähren Verhältnisse ihrer Lage auf die Städte und Aemter vertheilet, wie solches die vorletzte Colonne in dem 2ten Theile der 2ten Tabelle zeigt.

Die Untervertheilung der Industrie, und Capitalien Quote wurde mit Beyladung der Deputirten des Industrie Standes auch nur provisorisch vorgenommen, und soll jetzt ebenfalls nach einem schon entworfenen, und von der höheren Behörde genehmigten Plan berichtigt werden.

Zur näheren Erläuterung dienet noch folgende summarische Wiederholung:

Wenn z. B. 40,000 Rlr. ausgeschrieben werden, so kommen hiervon $\frac{3}{4}$ also 30,000 Rlr. auf die Gründen,

und zwar auf die Steuerbaren R. 21,971 6 Alb. . 1 hlr.
welche nach der 1ten Colonne des
2ten Theils der 2ten Tabelle auf
die Aemter, Städte &c vertheilet
werden.

Auf die Freyen R. 8,028 - 73 Alb. . 11 hlr.
Deren Vertheilung auf die Aem-
ter, Städte &c. nach der 2ten Co-
lonne des 2n. Theils der 2ten Ta-
belle geschieht;

Und auf die Industrie $\frac{1}{4}$ der ganzen
ausgeschriebenen Summe, mithin R. 10,000. — — —
welche nach der letzten Colonne der
befagten Tabelle ebenfalls auf die Aem-
ter, Städte &c. vertheilet werden.

R. 40,000 — — —

3te TABELLE.

Städte und Aemter.	Ritterbürtige Inhaber, welche den Landtag be- gehen.	Stifter und Klöster.	Nahmen der geistlichen Oberer, wel- che lebens- länglich in ihrem Amte bleiben.
Angermund A.	Winkelhausen	zu Rath ein Frauenkloster der 3. Regel des H. Franc. zu Ratingen ein Minoriten Kloster.	Recktor G. W. Heusgen Würr. Mut- ter Constantia
	Lohausen		
	Hugenpoet		
	Rimberg		
	Landsberg		
	Angeren		
	Griffenstein		
	Zum Haus		
	Heltrop		
	Kesselsberg		
	Oest		
	Hausmanns- hausen		
	Boekum		
	Hain		
	Kalcum		
	Leuchtenberg		
	Rommeljan		
	Burg		
	Heiligendonk		
	Kaldenberg		
	Linnep		

Städte und Aemter.	Rittersitze.	Ritterbürtige Inhaber, welche den Landtag be- gehen.	Stifter und Klöster.	Nahmen der geistlichen Oberer, wel- che lebens- länglich in ihrem Amte bleiben.
Kayfers- werth St.			1 Collegialst.	Hr. Hacken- broich
			1 Capuciner Kloster.	
Düffeldorf St.	Düffelftein Iffelftein		Hofkirche Collegialstift Kreuzherren Capuciner Franciscaner Ursulinerinnen Carmeliteffen Celliten	Dechant : Hr. J. Lülisdorf Prior Hr. Weingarz
Düffel- dorf A.			Bernardiner Abtey a la Trappe	Abt: Hr. Jos. Porisch.
Monheim A.	Grafen Düickenburg Elbroch Langquit Mickeln Rheindorf Garath Bürgel			

Städte und Aemter.	Rittersitze.	Ritterbürtige Inhaber, welche den Landtag be- gehen.	Stifter und Klöster.	Nahmen der geistlichen Oberer, wel- che lebens- länglich in ihrem Amte bleiben.
Mifelohe A:	Ophoven Vorft Rottfinhoven Mörsbroich Berghoffe Stade Landerfcheid Schlebusch			
	Heyfcheid	M.F Freyherr v. Westerhold u Gyfenberg		
	Grünfcheid	F.A.J Freyh von Loe		
	Raufchenberg Bellingshaufen			
	Steinbüchel	F.C Freyherr v Forftmeister z. Gelnhaufen		
	Diependahl Schlebusch- rade			
	Neffelrode	L. F. A. Freyh. v. Westerhold u. Gyfenberg		
Odenthal Herrfch.			Bernardiner Abtey zu Aldenberg.	Abt: J. Greeff.

Städte und Ämter.	Ritterfitze.	Ritterbürtige Inhaber, welche den Landtag be- gehen.	Stifter und Klöster.	Nahmen der geistlichen Oberer, wel- che lebens- länglich in ihrem Amte bleiben.
Porz A.	Haen	A. H. B. Freyh. Droste zu Vifchering	zu Dünwald Expositi von den Prämon-	Provisor Hr. Finkenbergr.
	Schonrath	A. C. M. Freyh	stratenser Ab-	
	Rath	Schall v. Bell	tey Steinfeld	
	Leerbach		jenfeit Rheins	
	Herl			
	Wahen			
	Strauweiler			
	Leidenhausen	F. J. Freyherr von Weichs		
	Blech			
	Sarl			
	Scherfen			
	Sulzen			
	Stammheim			
	Strunden			
	Dumbach			
	Heimbach			
	Meilenforst			
	Ifenburg			
Lülsdorf A.	Stade	Fr. L. Freyherr v. dem Bodlen- berg genannt Kessel	zu Röstrath ein Augusti- ner Kloster.	
	Weinau			
	Ullenbroch			
	Wissen			
	Broch	M. Freyherr v. Gangreben		
	Roth			

Städte und Aemter.	Ritterfitze.	Ritterbürtige Inhaber, welche den Landtag be- gehen.	Stifter und Klöster.	Nahmen der geistlichen Oberen, wel- che lebens- länglich in ihrem Amte bleiben.
Löwenberg A.	siehe Lülldorf		Eine Bernar- diner Abtey z. Heisterbach	Abt: Edmund Verhoven.
			Ein Carmelit- ten Manns- kloster am Pfützchen	Prior: Modes- tus Jerusalem.
Siegburg Vogtey.			Eine adliche Benedictiner Abtey	Abt: Frhr. J. von Speyart zu Wörden.
			Eine Minori- ten Residenz.	Oberer: Polyc. Gonders.
Blankenberg A.	Berlinghoven		Agnetis ad Martyros	
	Zum Dahl	W. Graf von Nesselrode u Landskron.	vulgo Merten, Frauenkloster	Abtiffin : B. Schöning.
	Merten	H. F. Graf v. Hatzfeld und Schönstein.	Augustineffen zu Ziffendorf	
	Saurenbach		ein Frauens- kloster Cister-	Abtiffin : Adolphine
	Elsfeld		cienser.	Scherpensceel.
	Velderath	C. Graf von Nesselrode	zu Seligen- dahl Mino- riten.	Guardian Nicerius Buscher.
	Stein	J. F. J. Graf v Nesselrode u. Reichenstein.		
	Lohmar			

Städte und Aemter.	Rittersitze.	Ritterbürtige Inhaber, welche den Landtag be- gehen	Stifter und Klöster.	Nahmen der geistlich Obe- ren, welche le- benlänglich in ihrem Amte bleiben
Blankenberg A.	Awel		zu Boedingen Augustiner Regulier- Herren.	Prälat: Gottf Ottershagen General Or- densCommis- sär d. nieder- ländischen Provinz.
	Honrath			
	Seelscheid			
	Niederbach			
	Attenbach			
	Niederpleis			
	Ravenstein			
	Westpfen- ningsbroer	F.M. B. Frhr von der Lippe		
	Menden			
	Dorp			
Windeck A.	Allner	C. J. N. Graf von Hatzfeld u. Schönstein		
	Roedt			
	Lohmar			
	Awel			
	Wilbringhoven			
	Broch			
	Overbach			
	Steinhaus	C. A. Freyherr von Nagel		
	Merkelsbach	W. Graf von Nesselrode		
	Isengarten			
Steinbach A.	Lützerath			
	Grosenbernfaul			
	Kombach			
	Eybach			
	Ehreshoven			
	Hilgenhoven			

Städte und Aemter.	Rittersitze.	Ritterbürtige Inhaber, welche den Landtag be- gehen.	Stifter und Klöster.	Nahmen der geistlich Obe- ren, welche le- benslänglich in ihrem Amte bleiben.
Steinbach A.	Altenbernsau Oelpe Brambachs- Mühle Georkhausen Alsbach	C. T. Freyherr v. Warsberg		
	Gawl Grand	A. Freyherr von Nagel zu Ittlingen		
	Willickrath	C. A. Freyh. von Ketteler		
	Hohenkeppel Breidenbach			
	Cürtenbach	A. Graf von Merfeld		
	Zur Mühlen	F. C. J. Beiffel von Gymnich		
Wipper- fürth St.			Ein Francis- caner Kloster	
Borne- feld A	Dühn	F. C. Freyherr von Nagel zu Ittlingen.		
	Kleinenklef			
Lennep St.			Eine Mino- ritenResidenz	

Städte und Aemter.	Ritterbürtige Inhaber, welche den Landtag be- gehen.	Stifter und Klöster.	Nahmen der geistlich. Obe- ren, welche le- benslänglich in ihrem Amte bleiben.
Sohlingen A.	Overheydt	Zu Gräfrath ein adliches Frauenkloster Augustinessen	Abtissin: Jose- pha Freyin von Brand.
	Hardenberg		
	Schöller		
	Luntenbeck		
	Hackhausen		
	Schirpenbroch		
	Herscheid		
Mettmann A.	Casparsbroch	G. W. Freyherr von Romberg	
	Düffel		
	Horst		
	Hammerstein		
	Aprath		
Beyn- Harden- Herrf. berg H burg A.	Hellenbroch	Zu Gerresheim ein adliches Damenstift. Ein Frauen- kloster Terti- neer vom H. Franciscus.	Abtissin: Frey- frau von Schönau. Rector: Hr. Gilles.
	Eller		
	Müdlinghoven		
	Laubach		
	Unterbach		
	Morp		
	Bawir		
Broich	Brück	F. Freyherr v. Sparr zum Greiffenberg.	
	Brachhausen		
	Dahlhausen		
Harden- Herrf. berg H burg A.		Ein Kreuz- herren Kloster	Prior: Hr. Weingarz.
Harden- Herrf. berg H burg A.		Ein Francisca- nerkloster zu Hardenberg	
Harden- Herrf. berg H burg A.		Ein adliches Frauenkloster Cistercienser zu Saaren,	Abtissin: Freyinn von Heinsberg.

NAHMEN UND WOHNORT
DER
BEAMTEN, FABRIKANTEN
UND
KAUFLEUTE
DES
HERZOGTHUMES
BERG.

AMT ANGERMUND.

BEAMTEN.

Amtmann: Se. Excel. Hr. Gottfried Freyherr von
Beveren, Churpfalzbaierischer Kämmerer,
wirklicher Geheimrath, und des bergischen
Ober-Appellations-Gerichts Präsident &c.
— zu Duffeldorf.

Amtsverwalter: Hr. Bernard Söchting — zu Duf-
feldorf.

Richter: Hr. Johann Wilhelm Steinwarz, bergi-
scher Hofrath — zu Ratingen.

Mit-Richter: Hr. Joseph Degreck, bergischer Kanz-
ley Advokat — zu Ratingen.

Keller: Hr. Ferdinand Basel — zu Angermund.

Obersteuereinnnehmer: Hr. Anton Degreck — zu
Ratingen.

Gerichtschreiber: Hr. Ignaz Scholl, bergischer
Hofkammerrath — zu Ratingen.

STADT RATINGEN.

MAGISTRAT.

Schöppen: Hrn. Wilh. Degreck — Ferd. Seb Wach-
tendorf — Casp. Wilh. Strack — Henr.
Hellersberg.

Alträthe: Hrn. Jac. Winkels — Thomas Lucas —
Joh. Bapt. Posthausen — Joh. Dickmann.

Jungräthe: Hrn. Joh. Hen. Grund — Joh. Stuche
— Theod. Lucas — 4te noch unbesetzt.

AMT LANDSBERG.

Beamte wie in Angermund.

FABRIKANTEN UND KAUFLEUTE.

Commerzienrath J. G. Brügelmann, englische Baumwoll-Spinnerey, Färberey, Farbstoffe, und Oehlmühle, zu Cromford bey Ratingen.

Bargmann, Papier-Fabrikant, bey Ratingen.

Brochhausen, Kalkofen, in der Gegend.

Joh. Bröker, Pfannenbeckerey, bey Ratingen.

Franz Fowinkel, Kalkofen, zu Ratingen.

Hellersberg, Steinbruch und Pfannenbeckerey, zu Ratingen.

Gebr. Heffenbleck, in Eisenwaaren,

Gebr. Kölver, in Eisenwaaren!,

Pet. Diederich Kölver, in Eisenwaaren,

Pet. Kölver Junior, in Eisenwaaren,

Gebr. Mohn und Comp. in seidenen Tüchern,

Wilh und Arn. Mohn, in Eisenwaaren,

Joh. Mohn, in Eisenwaaren,

Joh. Nedden, in Eisenwaaren,

Perpet, Kalkofen, in der Gegend bey Ratingen.

Arnold Schrader, in Eisenwaaren, zu Velbert.

Steineshof, Kalkofen, in der Gegend von Ratingen.

zu Velbert.

KAYSERSWERTH.

BEAMTEN.

Amtmann : unbefetzt.

Amtsverwalter : Hr. Bernard Söchting — zu Düsseldorf.

Stadtschultheiß : Tit. Hr. Ignaz Freyherr von Otten, bergischer Hofkammerrath, — zu Kayferswerth.

Rentmeister : derselbe.

Gerichtschreiber : Hr. Adam Werners, zugleich Notar, zu Kayferswerth.

Zolleinnehmer : obiger Freyherr von Otten &c.

Zollschreiber : Hr. Conrad Elberskirchen, bergischer Hofkammerrath, zu Kayferswerth.

General Controlleur : Hr. Dietrich Everz, zu Düsseldorf.

Beseher : Hr. Theodor Elven
Nachgänger : Hr. Rud. Reinder } zu Kayferswerth.

FABRIKANTEN UND KAUFLEUTE.

Preyers , und Peterßen, Fabrikanten in Sammet.
und Seide

DÜSSELDORF.

BEAMTEN.

Amtmann: Tit. Hr. Edmund Graf von Hatzfeld &c.
zu Mergentheim.

Amtsverwalter: Hr. Theodor Jansen, bergischer
Rath Referendar, und Kanzley Advokat.

Stadtschultheifs: Hr. Gottfried Franken, bergischer
Geheimerrath.

Stadtschultheifs - Verwalter: Hr. Jos. Schawberg.

Schöppen: Hrn. Wilh. Haufen — Jacob Friedrichs
— Joseph Schawberg — Andreas Wüllen-
weber — Carl Eylertz — Jacob Dewies —
Anton Joseph Rheimbach — Jos. Clasen.

Gerichtschreiber: Hr. Joh. Mathias Franken, ber-
gischer Hofkammerrath.

Oberkellner: Hr. Joh. Theodor Baumeister.

Zolleinnehmer: Hr. Wültgens.

Zollschreiber: Hr. Franz August Custodis.

General Controlleur: Hr. Dietrich Everz.

Beseher: Hr. Christoph Vincelles.

Controlleur: Hr. Joh. Adolph Frinken.

MAGISTRAT.

Alträthe: Hrn. Jacob Beuth — Lorenz Cantadore
— Joseph Hagdorn — Aegidius Odendahl
— Johann Adolph Frinken — Johann
Conrad Brummer — Caspar Hufschberger,
Hofbaumeister.

Jungräthe: Hrn. Joh. Mathias Franken — Joh.
Friedrich Weyler, Hofkammerrath — Pe-
ter Schulten, Geheimraths Secretär — Joh.
Engelb. Weingarz — Gottfried Machen-
schein — Anton Brewer — Franz Trit-
termann — Balthasar Lanz.

Stadtschreiber: Hr. Christian Lülsdorf.

FABRIKANTEN UND KAUFLEUTE.

Joh. Caspar Abrath, in Tücher, und wollenen Waa-
ren, Spedition und Commission.

Adam Bernh. Bergrath, Senf und Siegelack Fabrick,
Spitzen, und Schreibmateri-
alien.

Böcker & Compagnie, Spedition und Commission.

Joh. Jacob Bongard, in Specerey Waaren en gros.

Bernard Breucker, Tabaks Fabrik und Specereywaaren.

Brink, Seil Fabrik.

Fried. Wilh. Brögelmann, in englischen Manufac-
turwaaren.

Wilh. Franz Camphausen, Rauch- und Schnupfta-
back Fabrik, Spedition
und Commission.

Fr. Wilh. Carstanjen, in Tücher und englischen Ma-
nufacturwaaren, Schreibfedern
Fabrik.

Heinrich Dahmenhaus, Fruchthändler.

Joh. Christ. Dänzers Wittwe, Buchhandlung und
Buchdruckerey.

Caspar Anton Ditges, Specereywaaren en gros, Com-
mission und Spedition

Joh. Georg Eberle, Weinessig Fabrik, und chirur-
gischer Instrumenten.

Derk. Evers, Spedition und Commission, schwarzen
Brand

Joh. Wilh. von Eycken, schwarze Seifen Fabrik.

Julius Cäsar Farina, französische und englische feine
Byjouterie, Galanterie und Quin-
callerie Waaren.

Joh. Jac. M. Farina, Chocolate, Eau de Cologne,
und Liqueur Fabrik.

Joh. Caspar Fausten, Fruchthändler.

Conrad Guntrum, in Weinen.

Joh. Theod. Hartmann, Specereywaaren en gros,
Spedition und Commission.

Leonard Heubes, Floss- und Holzhändler, in Leyer
und rothen Steinplatten.

Joh. Henr. Heubes, Wein, Holz, Leyer, Steinplatten,
schwarzen Brand, fertige Schrei-
nerarbeit und Mineralwasser.

Laurenz Hilgers, Fruchthändler und Commission.

Huland & Lucas, englische und deutsche Manufac-
turwaaren.

Friedrich Hoffmann Fr. Heinr. Sohn, in Tücher
und englischen Manufacturwaa-
ren, Wechsel und Commission.

Heinr. Jac. Hoffmann, in englischen und deutschen
Manufacturwaaren.

Ludwig Hoffmann, Wittwe, schwarzen Brand.

Paul Hunzinger, in Weinen, Commission u. Spedition.

Joh. Hunzinger, in Weinen.

C. G. Jäger, in Farbwaaren en gros, Speculation,
Commission und Spedition.

Joh. Peter Junge, Spedition und Commission.

Theod. Jos. Lensch, in Weinen.

Joh. Peter Lichtenscheid, in bergischen und brabän-
der kurzen Waaren.

Gebr. Lindgens, Specereywaaren, Fruchteslig Fabrik
und Brandweinbrennerey, Spedition
und Commission.

J. O. Meese, in deutschen Manufacturwaaren.

O. Overhoff, englische u. deutsche Manufacturwaaren.

Jac. Peltzer Joh. Sohn, Wolle, Huthstoffe, Speculation, Commission und Spedition.

Pet. Peltzer, Specereywaaren, Wein und Fruchteßig Fabrik, Brandweinbrennerey, Commission, und Spedition.

Perollasche Buchhandlung.

Georg Ludw. Pfeil, Specereywaaren, Wein, Spedition und Commission.

Gebr. Rahr, Fruchteßig Fabrik.

Roffhack & Leverkus, Weinhandel.

Roffhack, Reche & Consorten, Wechsel, Spedition und Commission.

Wilh. Ronstorf der ältere, englische und schlesische Manufacturwaaren, Commission und Spedition.

Theod. Rittershaus, Rauch und Schnupftabacks Fabrik

Joh. Jac. Ronstorff & Comp. Spedition u. Commission.

Joh. Pet. Ruhrberg & Comp. in Weinen und schwarzen Brand.

Joh. Justus Schmeetz, in Weinen.

J. H. C. Schreiner, Buchhandlung.

P. Stommel & Gebr. Schöller, englische und andere Manufacturwaaren.

Jacob Theelen, Weinhändler.

Vincellet und Schleger, Kutschen Fabrik.

J. N. Voigt, Musicalienhandlung.

Wittwe Zanders & Ronstorff, engl. Manufacturw.

AMT MONHEIM.

BEAMTEN.

Amtmann: Tit. Hr. Joh. Wilh. Max. Graf von
Nesselrode und Landsron zu Grimberg.

Vogt: Hr. Joh. Wilh. Aschenbroch } zu
Mitvogt: Hr. Baumeister. } Monheim.

Rentmeister: Hr. Lorenz Cloudt, zu Gerresheim.

Steuerempfänger: Hr. Paul Richard Aschenbroch,
zu Monheim.

Gerichtschreiber: Hr. Franz Heunisch zu Monheim.

FABRIKANTEN UND KAUFLEUTE.

Henr. Benninghoven }
Henr. vom Berg } in Monheim.

Joh. Pet. Dorff, Tabakfabrikant in Hittorf.

Theodor Fischer, in Urdenbach.

Joh. Peter Gethmann, in Monheim.

Joh. Henr. Krämer }
Joh. Wilh. Krenzel Pet. Sohn } in Urdenbach
Joh. Wilh. Vetten }

MISELOHE.

BEAMTEN.

Amtmann: Tit. Hr. Gerard Afsnerus Freyherr
von Loe.

Amtsverwalter: unbefetzt.

Dinger: Hr. Joh. Jacob Schall — zu Schlebuschrath.

Rentmeister: Hr. Baumeister.

Steuerempfänger: Hr. Pet. Bingen.

Gerichtschreiber: Hr. Vincenz Deycks in Opladen.

FABRIKANTEN UND KAUFLEUTE.

Gebr. Pilgram & Busch, Tuchfabrik in Leichlingen.

Christian Schulten, Siamoisen Fabrick in Neukirchen.

HERRSCHAFT ODENDAHL.

BEAMTEN

Pfand-Inhaber Hr. Graf von Wolf Metternich,
zu Münster.

Schultheiß: voriger Hr. Joh. Jacob Schall zu
Schlebuschrath.

Gerichtschreiber: Hr. Tils zu Strauweiler.

Steuerempfänger: Hr. Sieger zu Bensberg.

FREYHEIT MÜLHEIM.

B E A M T E N.

Vogt: Hr. Joh. Pascal Josten, bergischer Hof-
rath in Mülheim.

Gerichtschreiber: Hr. Joh. Christ. Müller in Mülheim

FABRIKANTEN UND KAUFLEUTE.

Christoph Andree. Sammet und Seyden Manufactur,
und Weinhandlung.

Joh. Math. Aldenbruck, Fruchthandel.

Areator, Spediteur.

Bertholdi, Weinhandel und Seiden Manufactur, un-
ter der Firma: Dohmen & Comp.

Joh. Wilh Büsgen & Comp. Fruchthandel und
Spedition.

J. H. Carstanjen, Specereyhandlung und Tabaksfabrik.

Carl Theodor Clarenbach, Weinhandel.

Wittib Conrads, Fruchthandel.

Egidius Dyckhoven, Weißgerberey.

P. C. Elbers, Specerey : und Ellenwaaren Handlung.

Joh. Herrmann Eulenberg, Fruchthandel.

Jofias Eulenberg, in Ellenwaaren.

- P. W. Eulenberg, Eisenhandel.
Wilh. Eulenberg, Fruchthandel.
D. T. Ewig, Tabacksfabrik.
Wilhelm Hack, Specereyhandlung und Schiffer.
Wittib Hagen, Frucht, und Weinhandel.
Hammer Schmidt, Specereyhandlung.
Hammer Schmidts Erben, Tobaksfabrik.
Dirk van Hees, Specereyhandlung und Spedition.
J. H. van Hees, Seifenfabrik.
G. W. Peter van Hees, Eisenhandel.
Van Hees & Frowein, Holz, und Specereyhandel.
Peter Holländer, Tobaksfabrik.
Wilh. Keup, Rothgerberey.
H. J. Klein, Fruchthandel und Wirth.
Johann Klein, Spedition.
Martin Klein, Fruchthandel.
A. F. Kleinjung, Weinhandel.
Daniel Köster seel. Söhne, Weinhandel u. Spedition.
Levy
Gebrüder Leyfer } Fruchthandel
Henrich Lülldorf }
C. F. Martins, in Farb, und Material Waaren.
Isaac Mendel }
Andreas Moll } in Ellenwaaren.
Henrich Moll, Fruchthandel.
Georg Odenthal, Rothgerberey.

Henrich Odenthal, Rothgerberey.

Joh. Opderbecke, Fruchthandel.

Pauls, in Ellenwaaren.

Gebr. Rhodius & Co.

Schlickum & Haintges

Christoph Schmeez

} Weinhandel.

H. T. Schutte & Sohn, Sammet Borden Fabrik.

Stiernier & Sohn, Weinhandlung.

W. J. Tiedemann, Eisen und Bleyhandlung.

Pet. Barthol. Thurn, Fruchthandlung und Wirth,

AMT PORT.

BEAMTEN.

Amtmann: unbefetzt

Amtsverwalter: Hr. Joh. Pascal Josten, in Mül-
heim am Rhein.

Oberschultheifs: Hr. Joh. Ant Daniels } zu

Obersteuereinnnehmer: Hr. Jac. Siegen } Bensberg

Kellner: obiger Hr. Daniels.

Gerichtschreiber: Hr. Michael von Schatte.

FABRIKANTEN UND KAUFLEUTE.

Pelletier }
Bouillé } Speditionshandlung zu Zündorf.

Hofrath Fauth, Papierfabrik zu Gladbach.

Geschwisterei Sieger, Kalkbrennerei zu Steinbroch.

Geschwisterei Rekum, Kalkbrennerei zu Haus Hahn.

AMT LÜLSDORF.

BEAMTEN.

Amtmann: Se. Excell Hr. Gottfried Freyherr von
Beveren &c. zu Düsseldorf.

Richter: Hr. Coomans zu Ramersdorf.

Kellner: Hr. Goswin Jos. Päfgens zu Honnef.

Obersteuereinnehmer: Hr. Georg Stockhausen zu
Uckerath.

Gerichtschreiber: Hr. Carl Jos. Brünninghausen.

AMT LÖWENBERG.

BEAMTEN.

wie Lülsdorf.

Gerichtschreiber: Hr. Herrman Jos. Schmitz zu
Honnef

VOGTEY SIEGBURG.

B E A M T E N.

Schultheifs: Hr. Schwab
Gerichtschreiber: Hr. Wolters } zu Siegburg.

AMT BLANKENBERG.

B E A M T E N.

Amtmann: Tit. Hr. Carl Graf von Nesselrode
zu Düsseldorf.

Amtsverwalter: Hr. Henr. Bürgel bey Hennef.

Landdinger: Hr. Philipp Legrand, bergischer Hof-
rath zu Hennef.

Rentmeister: Hr. Carl Philipp von Ley, bergi-
scher Hofkammerrath.

Obersteuereinnnehmer: Hr. Georg Stockhausen zu
Uckrath.

Gerichtschreiber: Hr. Peter Joseph Strunck.

AMT WINDECK.

BEAMTEN.

Amtmann: Tit. Hr. Moritz Freyherr von Gaudreben zu Düsseldorf.

Amtsverwalter: Hr. Joseph Jeger.

Richter: Hr. Henr. Jos. Joesten zu Walbroel.

Rentmeister: Hr. Franz Ant. Graf.

Steuerempfänger: Hr. Franz Daniels.

Gerichtschreiber: Hr. Johann Ven.

FABRIKANTEN UND KÄUFLEUTE.

Gottlieb Braun, Carl Hackmann und Compagnie,
Schmelzhütte zu Broel.

Gottlieb Braun, Eisen Reckhammer im Kirchspiel
Eckenhagen.

Schöppe Scherer, Eisen Reckhammer im Kirchspiel
Much.

Wagner, Kobold Fabrik im Kirchspiel Dattenfeld.

AMT STEINBACH,

BEAMTEN.

Amtmann: Tit. Hr. Carl Graf von Nesselrode zu
Ehreshofen &c. zu Düsseldorf.

Amtsverwalter: Hr. Christian Wülffing zu Wip-
perfürth.

Schultheifs: Hr. Gabriel Gottfried Leunenschloß
zu Lindlar.

Kellner: Hr. Franz Jos. Deberges zu Wipperfürth.

Obersteuereinnnehmer: Hr. Jacob Siegen zu Bens-
berg.

Gerichtschreiber: Hr. Pet. Jos. Biesenbach zu Lindlar.

FABRIKANTEN UND KAUFLEUTE.

Joh. Hermann Cramer feel., Wittib Pulver Fabrik
im Krummenohl im Kirch-
spiel Wipperfurth.

Henr. Dobeuer	}	in Baumwolle in Lindlar.
Georg Klug		
Johann Lob		

J. W. Schnabel, Eisen Reckhammer und Handel zu
Braunswert im Kirchspiel En-
gelskirchen.

STADT WIPPERFÜRTH.

BEAMTEN.

Richter : Hr. Christian Henr. Wülffing jüngerer.

Schoppen : Hr. Arnold Wülffing älterer.

Hr. Paul Caufemann.

Hr. Christian Hütt.

Hr. Arnold Kemmerich.

Hr. Georg Furth.

Hr. Henrich Brocke.

Gerichtschreiber : Hr. Biefenbach.

FABRIKANTEN UND KAUFLEUTE.

Christian Abstoß

Georg Börsch

Breidenbach

Joh Caufemann

Wilh. Drecker

Gebr. Drecker

} in Specerey und Ellenwaaren.

} Gerberey und Lederhändler.

Herbst, Tuchfabrikant.

Jos. Hütt, in Specerey und Ellenwaaren.

Wittib Köster, Gärberey und Lederhandel.

Franz Merken, in Specerey und Ellenwaaren.

Gottfr. Orban, Gärberey und Lederhändler.

Peppinghaus; Tuchfabrikant.

Reinshagen, Eisenhändler.

Gebr. Reinshagen, Eisenhändler auf den Hämmern.

H. Schulten, Siamoisenhändler.

Adolph Windhoff, in Specerey und Ellenwaaren.

Henr. Wilh. Wülffing, Tuchfabrikant.

H Ü C K E S W Ä G E N.

B E A M T E N.

Amtmann: Tit. Hr. Franz Adolph Joseph Freyherr von Nagel zu Itlingen und Herl &c.

Amtsverwalter: Hr. Carl Philipp von Schatte.

Richter: Hr. Maubach, bergischer Hofkammerrath.

Kellner: derselbe.

Steuerempfänger: Hr. Joh. Wilh. Baas.

Gerichtschreiber: Hr. Conrad Turffs.

FABRIKANTEN UND KAUFLEUTE.

Wilh. Abhöe, Tuch Manufactur.

Peter Arnz, Wittib, Siamoisen Manufactur.

Gebr. Arnz, Siamoisfen Manufactur.

Henr. Wilh. Bockhacker }
Gottfried Bockhacker } Tuch Manufactur

Peter Borner }
Brand & Forstmann } Eisen Fabrik

Henr. Buscher }
Peter Buscher Senior } Tuch Manufactur

Pet Joh. Flender, Eisen Fabrik.

Gebr. Fomm, }
Joh. Wilh Hager A. Sohn }
Peter Hartmann, } Tuch Manufactur.
Arnold Hebinghaus, }
Hölterhoff & Walter }

Carl Hartcop seel. Wittib }
Bernhard Klarenbach } Eisen Fabrik.
Daniel Klarenbach }

Klöber, Temper &
Höfinghoff,

Gottfried Korthaus, }
Peter Lappe, }
Wilh. Lappe, }
Joh. Henr. Linder, } Tuch Manufactur
Gebr. Meuser, }
Georg Oules, }
Died. Wilh. Paffrath. }
Peter Steinberg, }
Franz Steinkeuler, }

Fried. Steinkéuler,	}	Tuch Manufactur
Henr. Strasweg,		
Joh. Wilh. Thomas,		
Westen & Somborn, Eisen Fabrik.		
Wilh. Westhaus	}	Tuch Manufactur
Ant. Wülffing feel. Wittib & Söhne		

AMT BORNEFELD.

BEAMTEN.

Siehe Hückeswagen.

FABRIKANTEN UND KAUFLEUTE.
zu Remscheid.

Joh. Wilh. Aschenberg & Co.	}	Stahl und Eisen Fabrik
Blumhoff & Sieper		
Peter Arnold Böcker		
Böcker und Hilger		
Böcker, Winkler, Diederichs & Co. Baumwollen Zeug Manufactur.		
Peter Bosch feel. Wittib und Söhne, Steyermarker Sensen Fabrik.		

Pet. Wilh. Brand Wittib
Brinck Wittib und Sohn } Stahl und Eisen Fabrik
Peter Bröschet }

David Bunge, in Ellen und andern Waaren.

Carl und Josua Busch, neuerfundener Stahlorten
Fabrik.

Caspar Engelb. Busch und Söhne, Stahl und Eisen
Fabrik.

Gebr. Busch, Steyermarker Sensen Fabrik.

Jacob Busch und Söhne,
Johann Busch & Sohn
Wilhelm Busch & Sohn } Stahl und Eisen Fabrik
Franz Carl Clarenbach
Gottlieb Clarenbach }

Diederich Corras,
Corts und Müling, in Specerey Waaren.

Franz Corts, und Söhne.

Gebr. Daum.

Peter Joh. Diederichs und Söhne.

Gebr. Ehles.

Peter Engels.

Peter Frantsen Wittib

Johann Frohn
Arnold Goldenberg
Arn. u. Pet. Goldenberg* } Stahl und Eisen Waaren.

Christoph Gondrom, in Ellen Waaren.

Johann und Jacob Grothaus, Stahl und Eisen Fabrik.

Wilh. Grond

Gottlieb Habernickel,

Gebr. Haddenbrock

Joh. Haddenbrock Sohn,

Pet. Casp. Haddenbrock

Joh. Halbach und Söhne

Stahl und Eisen Fabrik.

Johann und Caspar Halbach und Söhne, Stahl und
Eisen : und Steyermar-
ker Sensen Fabrik.

Joh. Casp. Halbach

Gottfried Hasenklever

Joh. Peter Hasenclever

Wittib und Söhne

Arnold u. Pet. Hasenclever

Gebr. Hasenclever

Hasenclever Vater u. Söhne

Franz Wilh. Hasenclever
und Söhne,

Caspar Hasenclever und
Honsberg,

Joh. Fried. Hasenclever,

Joh. Peter Hasenclever

Joh. Sohn,

Stahl und Eisen Fabrik.

Joh. Bern. Hasenclever & Söhne

Franz Arn. Hasenclever u. Söhne

Stahl und Eisen
und Steyermarker
Sensen Fabrik.

Joh. Peter Henrichs

Hermes und Karthaus

Pet. Caspar Hefenbrock

Stahl und Eisen Fabrik.

Peter Heffenbrock	}	Stahl und Eisen Fabrik.
Joh. Abrah. Hermes		
Fried. Caspar Herbertz		
Fried. Casp. Herbertz jun.		
Gottfried Herbertz		
Herbertz und Fudikar,		Baumwollenzeug Manufactur.
Peter Caspar Heüfcher	}	
Pet. Hilger und Söhne,		
Gebrüder Honsberg		
Franz Arnold Honsberg		
Joh. Friedrich Honsberg		
Joh. Arnold Honsberg und Söhne		
Hürxthal Wittib und Söhne		
Joh. Casp. Hütz		
Pet. Jäger und Sohn		
Joh. Jacob Jörgens		
Kornbusch u. Rottsieper *		
Conrad Korfch und Sohn		
Kotthaus und Kuhn		
Kullmann, in Specerey Waaren.		
Langenöhl und Sohn	}	Stahl und Eisen Fabrik.
Jacob Lingenberg		
Peter Caspar Lihn		
Gebrüder Luckhaus		
Luckhaus junior		

Peter Luhn, in Specerey : und Ellenwaaren.

Caspar Mannes u. Söhne

Theodor Mannes

Arnold Mannesmann

Peter Morbotter

Gebrüder Morian & Comp. } Stahl und Eisen Fabrik.

Peter Müller,

Wilh. MüllerWittib u. Dahm

Joh. Wilh. Pafs & Sohn

Wilhelm Arnold Pafs,

Joh. Jacob Pafs und Sohn, Seiden und Floretseiden Manufactur.

Abrah. Putsch,

Fried. Caspar Putsch

Pet. Henr. Plätzer,

Eberhard Rinke und Söhne

Elias Rottsieper, *

Gottfried Scharff

Engelb. Schlieper E. Sohn,

Wilh. Schmidt und Söhne

Joh. Tillmanns,

Jacob Westen

Peter Caspar Wiebel,

} Stahl und Eisen Fabrik.

Bemerkung. Die mit einem * Bezeichneten wohnen zwar auf den benachbarten, zu Kronenberg, und Lüttringhausen gehörigen Höfen, führen aber ihre Correspondenz von Remscheid datirt.

STADT LENNEP.

B E A M T E N.

Stadtrath: Hr. Franz Haffelkus.

Hr. Carl Moll.

Hr. Peter Henke.

Hr. Stucke.

Stadtoberofficier: Hr. Peter Buchholz.

Hr. Friedr. Buchholz.

Hr. Christoph Hencke.

Hr. Joh. Wilh. Paas.

FABRIKANTEN UND KAUFLEUTE.

Johan Daniel vom Berg junior, Winkelwaaren.

Gebrüder Berghaus, Weinhandlung.

Peter Bertram junior, Siamoisen Fabrik und Winkelwaaren.

Carl Buchholz

Joh. Friedr. Buchholz

} Tuchfabrik.

Melchior Buchholz, Weinhandlung und Pulverfabrik

Peter Buchholz,

Anton Engels,

Peter Conrad Frowein,

Joh. Wilh. Fuhrmann,

} Tuchfabrik.

Pet. Joh. Fuhrmann Wittwe & Söhne, Tuchfabrik
und Lederhandlung,

Pet. Melchior Hackenberg	}	Tuchfabrik.
Engelb. Hagedorn Wittwe		
Engelb. Hagedorn junior		
Peter Caspar Hamacher		
Caspars Sohn,		
Joh Daniel Hardt u. Sohn	}	
Peter Melchior Hardt		
Melchiors Sohn		
Franz Haffelkus		

Gebrüder Hencke, Siamosen Fabrik, Wein, und engl
Manufactur Waaren Handlung.

Philipp Henke Wittwe, Färberey.

Engelb. Holterhof u. Sohn	}	Tuchfabrik.
Joh Dan. Holterhof senior		
Pet. Casp. Holterhof junior		
Benjamin Luckhaufs Wittib,		Eisenhandlung.

Joh. Moll und Söhne	}	Tuchfabrik
Melchior Moll Johs. Sohn		
Melchior Moll Melch. Sohn		
Peter Carl Moll	}	
Joh. Isaac Möller		
Joh. Daniel Oelhermann	}	Tuchfabrik.
& Söhne		
Gottfried aus der Oye,	}	
Mathias aus der Oye,		

Joh. Wilh. Paas, Färberey.

Salamon Petersen, Tuchfabrick und Eisenhandlung.

Pet. Caspar von Pollem }
Hermann Ringel, } Tuchfabrik

Rhodus & Karrich, Weinhandlung.

Schmitz & Wusthoff

Joh. Wilh. Schürmann,

Peter Schürmann,

Pet. Caspar Spicker Caspars Sohn } Tuchfabrik.

Engelbert Strohn,

Joh. Wilh. Strohn Amb. Sohn

Mathias Strohn, Lederhandlung.

Joh. Friedrich Thüring, Tuchfabrik und Färberey.

Gebrüder Welter. }
Mathias Wirths, } Tuchfabrik.

Carl Wülfig, Färberey.

Gottfried Wülfig, Farbhandlung.

Joh. Wülfig & Sohn, Tuchfabrik u. Weinhandlung,

Peter Wülfig, Tuchfabrik.

RADE VORM WALD.

BEAMTEN.

Stadtrichter : Hr. Benjamin Bauendahl.

Steuerempfänger : Derselbe.

Bürgermeister : Hr. Jacob Herrmann Paul.

Raths - und Gerichts - Schöppen : Hr. Conrad Hen-
rich Bauendahl.

Hr. Joh. Caspar Kirberg.

Hr. Joh. Adolph Rocholl.

Hr. Pet. Lambeck.

Hr. Joh. Garfchhagen.

Hr. Elias Schnitzeler.

Gerichtschreiber : Hr. J. F. Schöler.

FABRIKANTEN UND KAUFLEUTE.

C. H. Bauendahl , Tuchfabrik.

P. J. Flender , Eisenfabrik.

J. T. Kirberg , Specereywaaren.

FREYHEIT BURG.

BEAMTEN.

Amtmann: Tit. Hr. Franz Freyherr von Loe zu Wissen.

Richter: Hr. Rütger Deycks,

Kellner: Hr. Anton Deycks,

Steuerempfänger: Hr. Schwippert,

Gerichtschreiber: Hr. Ignaz Krahe

} zu Burg.

FABRIKANTEN UND KAUFLEUTE.

Brandt & Forstmann, Stahl und Eisen Fabrik.

Jacob Forstmann, Wollen Decken Fabrik.

Joh. & Gottlieb Fischer, in wollen Decken und Oehl.

Joh. Wilh. & Daniel Görgens, wollen Decken Fabrik.

SOHLINGEN.

BEAMTEN.

Amtmann: wie Burg.

Amtsverwltter: Hr. Adam von Daniels.

Richter: Hr. Jos. Karisch.

Kellner: derselbe.

Steuerempfänger: Hr. Hagens.

} zu Sohlungen.

Gerichtschreiber : Hr. Marchand.

— — für Hilden und Hahn : Hr. } zu Sohl.
Christoph Guillaume.

Magistrat der Stadt: ist noch nicht eingefandt
worden.

FABRIKANTEN UND KAUFLEUTE,

in Gräfrath.

Baus & Linder, }
Benjamin Becher, } Messerfabrik.
Peter Bell, }
Benjamin Bras, }
Joh. Jacob Defoy, seidener Tücher und Lothband
Manufactur, und in Indigo.

Samuel Kirschbaum, Messer, Säbel, und Klingen-
Fabrik.

Joh. Wilh. Kolferz, }
Joh. Kratz, } Messer und Buntenfabrik.
Joh. Pet. Pieper & Comp. }
Wilh. Pieper, } in Messer.

Abrah. Pieper & Comp. in Messer und Eisenwaaren.

Benjamin Rüttgers und Sohn, Bunten Manufactur.

Joh. Jacob Schlikum, in Messer und Eisenwaaren.

Philip Jacob Schnitzler Theilhaber der Handlung

von Schnitzler & Kirsch-
baum in Sohlingen, in
Sohlinger, Remscheider,
Schmalkalder, Nürnberger,
und Iserlöhner Manufactur
Waaren und Spedition.

Gedr. Schnitzler Wmo. Söhne, in Messer, Remschei-
der, Elberfelder, und Iser-
löhner Manufactur Waaren.

Wilh. Schnitzler Adolphs Söhne Wittib in Ellen
Waaren.

Schnitzler und Döpfer, in Weinen.

Engelbert Wolff, in Messern, und Eisenwaaren.

AMT METTMANN.

BEAMTEN.

Amtmann: Tit: Hr. Moritz Freyherr von Gau-
greben &c. zu Düsseldorf.

Amtsverwalter: unbesetzt.

Richter: Hr Ferd. von Pranghe

Kellner: Hr. Lorenz Clouth

} zu Gerresheim

Steuerempfänger: Hr. Anton Degreck zu Ratingen.

Gerichtschreiber: Hr. Robens zu Gerresheim.

FABRIKANTEN UND KAUFLEUTE.
in Mettmann.

Peter Düsſing, Troget und Flanell Manufactur.

Henrich Feldhoff } Manufactur von feinen
Joh. Gottfr. Feldhoff } Tüchern und Caſimir.

Valentin Kriſemer, Troget, Sergen, Plüſch, und Caſimir Manufactur.

Johann Lauterbach, Manufactur von feinen Tüchern.

Anton Neviandt } Siamoiſen Manufactur.
Gebr. Neviandt }

in Wülfrath.

Gebr. Braeken, in Eiſenwaaren.

Joh. Peter Graff, Manufactur in Leinen und Cotton.

Johann Graff

Peter Grabbet

Joh. Pet. Halfmann

} Tuchmanufactur.

Wittib u Söhne Jehenneken in rohem Eiſen, Oefen &c.

Joh. Peter Kühler, Manufactur in Leinen und Cotton.

Gerhard Kaldenberg, in Frankfurter und Nürnberger
Waaren und Porcellan.

Gebr. Pieper, in Eiſenwaaren.

Joh. Henr. Schleiffenbaum, in Ellenwaaren.

Joh. Jacob Schlieper, in Ellenwaaren und Doppelt-
ſtein Manufactur.

Joh. Henr. von den Weſten, in holländiſchen Wa-
ren und Farbstoffen.

HERRSCHAFT SCHÖLLER.

BEAMTEN.

Pfand Inhaber : Tit. Hr. Graf von Schaesberg.

Richter : Hr. Carl Rittinghausen zu Schöller.

Steuerempfänger : Hr. Hagens zu Sohlingen.

Gerichtschreiber : Hr. Pesch zu Schöller.

AMT ELBERFELD.

BEAMTEN.

Amtmann : Tit. Hr. Maximilian Freyherr von
Bentink zu Düsseldorf.

Amtsverwalter : Hr. Johann Peter Holthausen zu
Ronsdorf.

Richter : Hr. Jacob Vetter zu Elberfeld.

Kellner : derselbe.

Steuerempfänger : Hr. Joh. Wüsthoff.

Gerichtschreiber : Hr. Joseph von Worringen zu
Elberfeld.

FABRIKANTEN UND KAUFLEUTE.

Im Dorfe und Kirchspiel

Kronenberg.

C. Arn. Besserer,

Alb. Blankerts,

Wilh. Bremer,

Carl Brink,

Luther. Brink,

Gebr. Pet. und Fr. Büniger,

Gebr. Joh. u. Jac. Büniger,

Friedr. Caspers,

Gebr. Caspers,

Engelb Christians,

Joh. Pet. Christians,

Wittwe Christians,

Peter Christians

Joh. Pet vom Cleff,

} in Nägeln,

Joh. Ernst, in allen Sorten Eisenwaaren, in Specerey
und Ellenwaaren.

Everts & Morsbach, in allen Sorten Eisenwaaren.

Gottfried Everts, in Nägeln.

Joh. Pet. Everts und Söhne, in allen Sorten Ei-
senwaaren.

Gebr. Freund, in Nägeln.

Peter Friedrichs, in allen Sorten Eisenwaaren.

Peter Anton Funke, in Specereywaaren und Weinen.

Caspar Giesen, }
Heinr. Groote, } in allen Sorten Eisenwaaren.

Abr Hartkop, in Nägeln und geschnittenem Eisen.

J. Casp. Hilger }
C. Henr. Hulsberg } in allen Sorten Eisenwaaren.
Peter Jansen, }

Eberh. Kayenburg, in ebend. und in Ellenwaaren.

J. P. Kremendahl, in Nägeln.

Joh. Luhn, }
Friedr. Markus, } in allen Sorten Eisenwaaren
Wittwe Joh. Markus, }

Jac. Maul, in Nägeln, geschnittenem Eisen, und Specereywaaren.

Gebr. Abr. und Engelb Müller, * }
J. G Neef & Müller } in allen Sorten
Joh. Pet. Neveling, } Eisenwaaren.
Joh. Pickert, }

Wilh. Pickert, in ebend. und in Ellenwaaren.

Joh. Putsch, in Nägeln und Brandewein.

Peter Putsch, in allen Sorten Eisenwaaren.

Abr. Rauhaus, in ebend. und Specereywaaren.

Gebr. P. W. und Th. Schlieper, in Schüppen u. dgl.

Joh. Pet. Schürmann, in Specerey, Ellenwaaren,
und Wein.

Abr. Spelsberg, *
Abr. von den Steinen } in allen Sorten Eisenwaaren
& Carl Schlieper }
Abr. von den Steinen, }
Engelb. von den Steinen, } in Bley Alaun &c.
Engelb Tefche, in Schleiffsteinen.
J.P Tilmans, in allen Sorten Eisenwaaren. *
Moritz Thome, in ebend. und in Ellenwaaren.
Math. Witte, in allen Sorten Eisenwaaren. *

Von den mit * Bezeichneten gilt die obige Bemerkung, die bey Remscheid steht.

STADT ELBERFELD.

BEAMTEN.

Bürgermeister: Hr. Adolph Stuttberg.

Stadt Syndik und Gerichtschreiber: Hr. Fr. Carl Schöler.

Rathsverwandte: Hr. Joh. Henr. Bergfeld.

Hr. Jac. Aders.

Hr. Joh. Abr. Siebel.

Hr. Nathanael Königsberg.

Hr. Simon Scherer.

Hr. Pet Gerh. Gottschalk.

Hr. Peter von Carnap.

Hr. Henr. Wilh. Hölterhof.

Hr. Caspar Bergmann.

Gemeinsmänner : Hr. Wilh. Blank.

Hr. Abr. Pet. von Carnap.

Hr. Wilhelm Korten.

STADTGERICHT.

Stadtrichter : Hr. Johann Henrich Bergfeld.

Gerichtschöppen : Hr. Reinhard Noot.

Hr. Franz Carl von Carnap.

Hr. Jacob Lüttringhausen.

Hr. Carl Brügelmann.

Hr. Pet. Meinh. Bredt.

Hr. Christian Rüdgers.

Hr. Gabriel Bouhier.

Gerichtschreiber : Hr. Fr. Carl Schöler.

Steuerempfänger : Hr. Jacob Goldenberg.

FABRIKANTEN UND KAUFLEUTE.

Wilhelm Achenbach, Rentenier.

Joh. Casp. Aders, Siamoisen Fabrik.

Altgeld & Ruprecht, Material Waaren.

Joh. Pet. Arrenberg, Zinn und Compositions Fabrik.

Joh. Henr. Aufermann, Leder.

Achenbach & Brünninghausen, Banquier.

Christian Altgeld, Material Waaren.

Fr. Adolphi.

- Joh Ball, Loherey.
- Joh Peter Baum, Schnallen und Knopffabrik.
- Gebr. vom Baur, Zwirn.
- Joh. van der Beeck, Garn.
- Joh Pet. van der Beeck
- Joh. Abr van der Beeck
- Joh. Casp. van der Beeck
- Wilhelm van der Beck, Wein.
- A A Beckmann, Nürnberger Waaren.
- Joh. Pet. Bemberg, Farbstoffen, und gefärbt Baumwollen Garn.
- Joh. Engelb. Bergmann, Band Fabrik.
- Wittib J. C. Bergmann und Sohn, desgl. und Specerey Waaren.
- Bertram & Haas, Siamois und Bonten Fabrik.
- Joh. Pet. Besenbruch, Specerey und Nürnbg. Waaren.
- Henrich Besenbruch, desgl und Früchte.
- Betlehem & Lucas, Seide Fabrik.
- Wilh. Blank, Siamois Fabrik.
- Gebr. Bockmühl, Band- und Schnürriemen Fabrik.
- Joh. Daniel Bornefeld, Siamois Fabrik.
- Joh. Henr. Bornefeld,
- Braselmann, & Comp.
- desgl. und Bonten.
- Joh. Henr. Brink & Comp. Siamois & Cattunen Fabrik.
- Joh. Wilh. Brink, fertige Waaren.
- Joh. Ch. Brinckmann, Lacken &c.
- Carl Brügelmann, Nanquins und Cattunen Fabrik.
- Christ. Brögelmann, Specerey und Baumwollen Garn.

- Pet. Brögelmann Henr. Wms. Sohn }
Joh Brögelmann Henr. Wms. Sohn } Lacken &c.
Wittib P. W. A. Brögelmann }
- Joh. Pet. vom Bückel, }
Abraham Bühlhof, } Siamois Fabrik.
Joh. Rütger Brüning, Commissionair und Baumwollen Garn.
- Joh. Jacob Busch, Spiegel Fabrik, und Meublen.
Wittib Dav. Bönhoff, engl. Waaren &c.
- J. Blank, }
Abr. Bröcking, }
Fried. Wilh. Braun, } Siamois Fabrik.
Gottlieb Bargmann, }
C. Böcken, }
- H. Büschler, Buchhandlung.
Joh. Bargmann, Papier.
J. E. Bertram, Brauerey.
Carl Bethlehem, Aubergifte.
Joh. Casp. Becker und Sohn, Baumwollen Westen Fab.
J. P. C. Bons, Loherrey.
- Joh. Daniel Camphausen, engl. Waaren und Zitz.
Joh. Peter von Carnap, Rentenierer.
Gebr. von Carnap, Garn.
Pet. & Casp. von Carnap, Band Fabrik, Garn, Baumwolle, u. Baumwollen Garn.
Wittib Joh. von Carnap, Specerey.
Abr. Peter von Carnap, Baumwolle u. Baumwollen Garn.

- Peter Wilh. von Carnap & Zais, engl. Waaren.
Joh. Pet. von Carnap Conrads Sohn, Specerey.
Joh. Abr. von Carnap, Farbstoffen und Garn.
Joh. Jacob Conradts, Mackler und Zitz.
Alexander Corthum, Juwelierer.
Rütger Calcum, Galanterie Waaren.
Dilthey und Bergfeld, Siamois u. Cattunen Fabrik.
Joh. Henr. Doormann, Siamois u. Bonten.
Aus den Dörnen & Grünenthal, Floret und seiden
Band Fabrik.
Joh. Rütger Ehrenberg, engl. Waaren und Uhren.
Jb. Fried. Ellenberger, Porzelain.
Joh. Anton Ermert, Siamois und Bonten.
Joh. Casp. Erbslöh, engl. Waaren und Eisen.
Wittib Joh. Casp. Eller, Renteniererin.
Albert. Eilert, frankfurter Waaren.
Leonard Feldhoff, Frankfurter Waaren.
Abr. Foos, Zwirn.
Joh. Adolph Fourier, Wein &c.
Abr und Gebr. Frowein, allerhand Band Fabrik.
Joh. Casp. Frowein, Specerey.
Joh. Henr. Funke & Comp. Seiden Fabrik.
Helena Frowein, Renteniererin.
Chr. Ludw. Friedrichs, Seiden Fabrik.
Peter Fries.
G. H. Fischer, Aubergifte.
Gottfr. Greeff, engl. und nürnbergger Waaren.
Abr. Greeff, Schnallen Fabrik.
I. Christoph. Grabau & Comp, engl. Waaren.

Witttib Grohe & Bluyfen, Ellenwaaren.
I. P. Garshagen, Baumwollen Garn.
Henr. Gülcher, Mackler,
Gottschalk, Specerey.
Ioh. Christoph Hackenberg, Lacken, Zitz &c.
Joh. Peter Halbach, Rentenier.
Ioh. Christoph Hammacher, Specerey.
I. Fried. Heimendahl und Söhne, Siamois.
Ioh. von der Heydt junior, desgl. und Sacktücher.
Everh. Hennigfeld, Leder und Garn.
Hoffmann & Scheibler, Siamois &c.
Ioh. Casp. Honsberg, Rentenier.
Ioh. Henr. Honsberg, Garn.
Ioh. Abr. Hölterhoff, frankfurter Waaren.
Henrich Wilh. Hölterhoff, Rentenier.
Gebr. Huber, Galanterie Waaren.
Joh. Died. Hücking, Siamois &c.
Pet. Conr. Huth, fertige Waaren.
Happe & Safs, Zitz &c.
J. F. J. Heuser.
Fr. Wilh. Haft, Mackler.
Christian Hartmann.
Joh. Georg Hartmann.
Joh. von der Heydt, Conditor.
Peter von der Heydt, Früchte.
P. J. Herrenkohl, Ellen Waaren.
P. Ch. Herminghaus, Aubergifte.
Joh. Pet. Jäger, Garn.

- Cl. Arnold Ingenohl, Zinn.**
Fr. Aug. Jung, Seiden Fabrik und Baumwollen Garn.
J. P. Jacobs, Aubergiste.
Gebr. Kersten, Banquier und Commissionair.
Käsmann & Hünninghaus, Compositions Fabrik.
Joh. Caspar Kyllmann, Material Waaren.
Joh. Peter Kleinjung, Zitz &c.
Wilh. Klier & Comp Siamois und Bonten Fabrik.
Wilh. Knevels, Schnürriemen.
Joh Pet. Knipping, fertige Waaren.
Pet. Koehl und Sohn, engl. und nürnbergger Waaren.
Joh. Wilh. Korten und Sohn, engl. Waaren.
Nathanael Königsberg,
Wittib Joh. Wilh. Königsberg } **Wein und Brauerey.**
Ph. Jacob Kraushaar, nürnbergger Waaren.
Henr. Casp. Krufs, Mackler.
J. Peter Keufenhoff, Früchten und Specerey.
P. W. Küthahn, Winkelier.
Jacob Kraushaar, nürnbergger Waaren.
Ahrah. Kückelsberg, Aubergiste.
Joh Casp. Kost, } **Siamois Fabrik.**
Adam Kimpel, }
J. P. Kretzmann, Specerey.
Peter Kirfschiepen, Siamois und Bonten.
Andreas Laumer, Schnürriemen.
Joh. Casp. de Landas, Rentenier.
Fried. de Landas, Eisenwaaren.

Peter Jacob de Landas, Garn &c.
Joh. Wilh. Langensiepen, Wein.
Carl Lausberg, Wein.
Lausberg & Reinhold, Band Fabrik.
Joh. Engelb. Lausberg, Farbstoffen.
Joh. Peter Lichtenscheid, }
Joh. Wilh. Lichtenscheid, } Band und Zwirn.
Lindwurm & Leipold, Farbstoffen.
Arnold Lucas, Zinn.
Joh. Caspar Luckemeyer, engl. und deutsche Waaren.
Jac. Lüttringhausen, Garn, Farbstoffen und Bonten.
Joh. Lüttringhausen, Garn &c.
Leyfering & Comp. englische Waaren.
Joh. Philip Lederhoos, Clavier und Weinhändler.
Wilh. Litsch, Galanterie Waaren.
J. M. Liever, nürnbergischer Waaren und Band Fabrik.
Joh. Peter Lange, Aubergiste.
J. H. Lambeck.
J. H. Löckenhoff, Brauerey.
Joh. Anton Mannes, Buchhandlung &c.
Peter & Caspar Melbeck, Siamois Fabrik.
Fried. Jacob Merken, Material Waaren.
Joh. Engelb. Merken, }
Carl Merken, } Wein.
Joh. Gerh. Meiffenburg, Siamois Fabrik.
Pet. Jac. Meiffenburg, Nanquin und Siamois Fabrik.
Martin & Fischer, Tuch und engl. Waaren.
Jacob Morgenroth, Baumwollen Garn.

Ioh. Henr. Maurenbrecher, Silber, und Goldschmidt.
I. L. Müller, Specerey.
P. M. Mummenhoff, Wein.
Wm. Leon. Nickel, frankfurter Waaren und Papier.
Wittib J. C. Nieland & Comp. Siamois Fabrik.
J. D. W. Nielo, Papier &c.
Reinhard Noot, Rentenier.
Joh. Obermeyer, Aubergiste.
Andreas Oberscheur, Siamois Fabrik.
Joh. Osenberg, Cattun und Zitz.
Wittib Joh. Georg Ostermann, fertige Waaren.
Joh Pet. Osenbeck, Brauerey.
C. S. W. Pannier, Farbstoffen.
Pelpmann & Overbeck, Seide Fabrik.
Herm. Peltzer und Söhne, Specerey u. Seide.
Peltzer & Feldhoff, Siamois und Nanquin Fabrik.
Joh. Henr. Pieper, Rentenier.
Joh. Jac. Platzhoff feel. Erben, Seiden und Floret
Band &c.
Jac. Platzhoff, Seiden Fabrik.
Joh. Plücker Werners Sohn, Band u. Bonten Fabrik.
Joh. Jac. Plücker, Garn und baumwollen Garn.
Joh. Abrah. Plümacher, Wein u. Seide Fabrik.
Henr. vom Poppel, Hopfe und Glas.
Jacob Prior, Juwelier.
Puttmann & Thomas, Seiden Fabrik.
H. W. Peters, Siamois Fabrik.
Padelinetti, Galanterie Waaren.

- Joh. Quadt, Wein.
- Wittib Joh. Casp. vom Rath, Band, Siamois &c. Fab.
- Joh. Wm. vom Rath, Band und Siamois Fabrik.
- Ludwig Raucamp, Spitzen, Zitz &c.
- Reinhard & Dietze, Baumwolle und baumwollen Garn.
- Joh. Pet. Rittershausen, Band Fabrik
- Joh. Wilh. Röhr, frankfurter Waaren.
- Joh. Pet. Römer, Siamois Fabrik.
- Wittib P. E. Rübel, Renteniererin.
- Elias Rütterswürden, Silberfab.
- Dan. Rütterswürden, Garn.
- Joh. Anton Rütterswürden, Silberfab. und frankfurter Waaren.
- Joh. Henr. van Rieth, Glas und Flischwerk.
- Gebr. Schell, Siamois Fabrik.
- Joh. Peter Schlickum, desgl. und Nanquin Fabrik.
- Carl Schlöfser,
- Joh. Schlöfser, } Banquiers.
- Wittib Joh. Jacob Schlöfser, Renteniererin.
- Ludwig Schniewind, Seiden Fabrik.
- Henr. Schürmann & Co. frankf. und engl. Waaren.
- Schwaan & Troost, Siamois Fabrik.
- Joh. Engelb. Schwarz, Kameelhaare &c.
- Schoeler & Becher, fertige Waaren.
- Abrah. Siebel, Band Fabrik.
- Henr. Wilh. Siebel, Garn und Baumwolle.
- Joh. Wilh. Siebel Senior, Band Fabrik.
- Siebel und Schuster, rohe Seide u. baumwollen Garn.

- Joh. Simons feel. Erben, Seiden Fabrik.
Joh. Peter Silberberg, Wein.
Abrah. Sombard, Band Fabrik.
Joh. Georg vom Stein, Wein und Zitz.
Steinberg & Stuttberg, Wolle &c.
Joh. Arn. Steinberg und
Söhne }
Clem. Anton Stuckmann, } Siamois Fabrik.
Joh. Pet. Stuckmann, }
Christ. Süß, Galanterie Waaren.
Schlöer & Cramer, }
Jacob Schwaiger, } fertige Waaren.
Abrah. Siebel Ants. Sohn, baumwollen Garn.
J. Rütger Siebel, Rentenier.
J. A. Steinberg, Winkelier.
Schaaff & Drouchel, Seiden Fabrik.
Simon Scherer, Porzelain &c.
Schleicher & Menningen, Siamois Fabrik.
Elias Spendick, Compositions Fabrik.
Schall, Seiden Fabrik.
Herrm. Seel, Zinn und Compositions Fabrik.
J. Jac. Schreiber, Loherrey.
Joh. Peter Tang, Siamois Fabrik.
Torley & Brünninghausen, Tücher &c.
Engelb. Troost }
Ahr. Troost und Söhne } Siamois Fabrik.
Peter Troost & Weber }
J. P. Taillant, Mackler.

- Abrah. Thöne, Mackler.
- J. P. Tigmann junior, Ellenwaaren.
- Friedl. Tigler, Conditor.
- Joh. Casp. Uellenberg, } Rentenier.
- Joh. Pet. Uellenberg, }
- Wittib Joh. Henr. Ueberfahl, Siamois und Bonten.
- Wilh. Uckermann, Ellenwaaren.
- Joh. Wilh. Volkmann, Zitz.
- Weber & Comp. Seiden Fabrik.
- Peter de Weerth, Rentenier.
- de Weerth & Brëdt, Ziechen, baumwollen Garn &c.
- Engelb. Werth & Comp. Wein, Wolle, und schle.
finger Waaren.
- Peter Jacob Werth, Rentenier.
- Wesendonk & Klier, } Siamois Fabrik.
- Wichelhausen & Grohe, }
- Joh. Wichelhaus, Ant. Sohn, oberländis, Waaren.
- Joh. Wichelhaus, Peters Sohn, Banquier.
- Wittib Joh. Died. Wöeste, Garn, Baumwolle &c.
- Jacob Wortmann, Band Fabrik.
- Pet. Jac. Wortmann, desgl. und Garn.
- Ant. Wülfing seel. Erben, Renteniere.
- C. T. Wuppermann, Buchhandlung.
- Werth & Brünninghaus, fertige Waaren.
- Abrah. Wichelhaus, } Loherrey.
- J. P. Wichelhaus, }

Weyershaus & Schmitz, Seiden Fabrik.

F. D. Wunsch, Silberschmidt.

J. P. Weissenstein, baumwollen Garn.

AMT BARMEN.

BEAMTEN.

Amtmann: unbesetzt.

Amtsverwalter: Hr. Joh. Peter Holthausen zu
Ronsdorf.

Richter: Hr. Joh. Gottfr. Alhaus zu Gemark.

Rentmeister: Hr. Joh. Carl Wülfig zu Elberfeld.

Steuerempfänger: derselbe.

Gerichtschreiber: Hr. Otto zu Gemark.

FABRIKANTEN UND KAUFLEUTE.

Abrah. Beckmann, in seiden Waaren.

Born & Bettelheuser, in Specerey Waaren.

Wittib Peter Braus, in greisem Garn.

Bredt & Brass, in Langetten u. gewebten Spitzen.

Bredt, Klinckholz & Co. in Bettziechen, u. leinen
u. wollen Bändern.

Joh. Friedr. Bredt, Baumwollspinnerey.

Wilh. Bredt, Hofbanquier.

Peter Brögelmann & Söhne, in Bettziechen.

Brögelmann & Osterat, in wollen Brattlind.

Gebr. Bünger & Barten, in leinen u. wollen Bändern.

Joh. Hermann Bünger, in leinen Bändern und aus-
wärtigen Weinen.

Wittib von Carnap, Porcellan Fabrik.

Dellenburch, Bergfeld & Co. in weißen Zwirn, u. in
allen Sorten leinen und
wollen Bändern.

Peter Dickmann, in leinen Bändern.

Pet. Casp. Döppler, }
Pet. von Einern, } in leinen und wollen Bändern.

Elbers & Springmann, in Siamosen, und sonstigen
baumwollen Fabrikwaaren.

Gebr. Engels, in Langetten und gewebten Spitzen.

Joh. Engelbert Haarhaus, in Siamosen.

Joh. Henr. Heilenbeck, in leinen u. wollen Bändern.

J. G. Heuser, in dortigen Fabrikwaaren u. Sammetband.

Höfch & Menningen, in Material Waaren.

Höleken & Leimbach, in leinen, und wollen Band.

- Pet. Engelb. Hünninghausen, in Bettzwillich.
Gottfried Henrich Kemnitz, in Siamoisen.
Carl & Pet. Keuchen, in wollen u. leinen Bändern.
Christian Keuchen, in Langetten u. gewebten Spitzen.
Joh Pet. Keuchen, in leinen und wollen Bändern.
Wittib Emanuel Kirschbaum, in Garn.
Casp. Korten, in leinen Bändern, u. weissen Zwirn.
Fried Krebs, in Garn, und Zwirn.
Joh. Pet. Kuhstohr Senior, in Farbwaaren.
Conrad Wilh. Lohmeyer, in Siamoisen.
Geschwister Lüttringhausen, in Zwirn, und weissem
Garn.
Gebr. Matthæi, in leinen, und wollen Bändern und
Zwirn.
Joh. Wilh. Metzger, in seiden Waaren.
Fried. Wilh. Moll, in greisem Garn.
Wilh. Gérard Mumm, in baumwollen Garn.
Fried Overbeck, in allen Sorten Band und Zwirn.
Gebr. Pauls, in leinen und wollen Bändern.
Riedel, Volckmann & Comp. in seiden Waaren und
Mouffelinen.
Abr. Ritterhaus & Sohn, in leinen Band.
R. Rittershaus & Beckmann, in Bettzwillig u. Zwirn.
Casp & Abr. Rübel, }
Joh. Gottfr. Rübel, } in wollen und leinen Bändern,

- Jacob & Wilh. Schuchard } in Siamoisfen.
Joh. Anton Schuchard, }
Joh. Abr. Siebel, in leinen Bändern.
Joh. Engelb. Siepermann, in Pottasche, und hol-
ländischen Waaren.
Joh. Pet. Steineshoff, in Langetten, gewebten Spitzen,
und weissen Zwirn.
Er. Wilh. Tefchemacher, in Siamoisfen, und sonstigen
baumwollen Fabrikwaaren.
Rüttger Tefchemacher, in weissen Garn.
Abrah. Trappenberg, in greisen Garn.
Henr. Voswinckel, in Siamoisfen.
Joh. Gottfr. Voswinkel, in Zwirn und weissen Garn.
Wilh. Voswinkel, in Bettzwillig.
Jacob Weerth, in Siamoisfen.
Gebr. Wichelhausen, in leinen und wollen Bändern.
Wilh. Wilckhaus, in leinen Band.
Wittenstein & Comp.
Wortmann & Frowein,
Joh. Wortmann Söhne & Co. } in leinen und
Wulffing & Co. } wollen Bändern
Wuppermann & Mohl
Wupermann, Springmann &
Cramer,

AMT BEYENBURG.

BEAMTEN.

Siehe Barmen,

Gerichtschreiber: Hr. Mathias Bröckelmann,

FABRIKANTEN UND KAUFLEUTE.

im Dorfe Lüttringhausen.

Franz Arnold Arnz, Eisenhändler,

Carl vom Baur }
J. Abr. vom Baur } in Specerey Waaren.

Wittib, Arnold Goldenberg & Kayser,

Siamoisen Fabrik.

Pet. Melchior Goldenberg, Commissions Geschäften,

Mat. Löesch & Co, Siamoisen Fabrik.

Christian Moll, Tuch Fabrik.

Peter Caspar Moll, Weinhandel.

Rudolph Moll, Commissions Geschäften.

A. Morian & Sohn,
Joh. Christoph Wülffing } Tuch Fabrik.

im Kirchspiel Lüttringhausen.

Casp. Fr. Goldenberg *
Theodor Goldenberg * } Eisenhandel.
Joh. Graber & Söhne *

Joh. Casp. Halbach & Söhne, Seidenhandel.

Joh. Casp. Hafenclever & Söhne * } Seidenhandel.
Peter Hafenclever, *

Pet. Joh. Hafenclever & Söhne, * Weinhandel.

Joh. Th. Jöris *

Joh. Died. Korte *

Pet. Mannes Wittib und Sohn * } Eisenhandel

Gebr. Mannes und Sohn *

Wittib Pet. Caspar Platte *

Gebrüder Platte, Seidenhandel.

Johann Reinzhagen *

Johann Caspar Reinzhagen,

Joh. Wilh. Reinzhagen, * } Eisenhandel.

Joh. Er. Schrader,

Gebrüder Westen,

Joh. Winter,

Von den mit * Bezeichneten gilt auch die obige
Bemerkung, bey Remscheid.

STADT RONS DORF.

MAGISTRAT.

Rathsverwandte : Hr. Winand Philip Weyermann.

Hr. Heinrich Bleckmann.

Hr. Herman Wilh. Wahlscheid.

Hr. Abraham Heyder.

Hr. Elias Lucas.

Hr. Peter Gries.

Hr. Gerson Wülfig.

Hr. Theodor Heuser.

Hr. Fried. Pieper.

Gerichtsscheffen : Hr. Christ. Pieper.

Hr. Henr. Wilh. Winckel.

Hr. Henr. Retteltrath.

Hr. Caspar Morde.

Hr. Lt. Wülfig.

Hr. Med. Dr. Wagner.

Hr. Christ. Kocher.

Steuereinpfänger : Hr. Peter Troppmann.

Gerichtschreiber : Hr. Joh. Gottfried Ernst.

FABRIKANTEN UND KAUFLEUTE.

- Joh. Henr. Bleckmann, in Eisenwaaren.
Wittwe Bollenbergs Erben, in Ellenwaaren.
Joh. Henr. Braun junior, in Eisenwaaren hiesiger
Fabriken.
Samuel Clarenbach, in Eisen, und Metall Waaren.
Joh. Dahlmann, in Ellen, und andern Waaren.
Joh. Peter Gries, in Specerey Waaren.
Pet. Halbach und Söhne, Frisolett und seiden Bän-
der Fabrik.
Joh. Peter Henn, Effigs Fabrik.
Elias Herbergs, Florettseiden, und wollen Mantel-
korde Fabrik und ver-
schiedene Bandwaaren
Joh. Abrah. Heyder, in Ellenwaaren.
Pet. Wilh. Hilbert, in engl. und deutsche Manufac-
tur Waaren und Wein.
Abrah. Hüttemann & Comp. in Ellenwaaren.
Klophaus & Heuser, in Specerey Waaren und Wein.
Joh. Chr. Kocher, florettseiden Bänder und Riemen-
und seiden Bänder Fabrik.
Elias Lucas, in Specerey Waaren und Wein.
Abrah. Mays, Florettseiden, und wollen Mantelkor-
de Fabrik.

Johann Motte, deutsche und englische Manufactur.
Waaren.

Henr. Arn. Nierhaus, in brabändischen Spitzen.

Osberghaus & Keller, wollen Bandfabrik.

Joh. Christoph Pieper, Specerey Waaren.

Joh. Fr. Pieper, seiden Tücher Fabrik, und in Ei-
senwaaren.

Joh. Jacob Platte, in Ellenwaaren.

Joh. Peter Platte, wollen Band Fabrik und in El-
lenwaaren.

Posthoff & Lucas, deutsche und englische Manufac-
tur Waaren.

Wittwe Joh. Rosenthal, wollen Band Fabrik und
Quincallerie Waaren.

Sebulon Schüller & Co. in Specerey Waaren.

Joh. Fried. Schrader, }
David Trapmann, } in Eisenwaaren.

Peter Trapmann, in Ellen und Bandwaaren.

Abr. Lambert & J. Verhoef, } in deutschen und
Wagner & Sohn, } engl. Manufacturw.

H. W. Walscheidt, }
Windrath & Baurmann, } in Eisenwaaren.

Joh. Winten,

Gerson Wülfig, wollen Band Fabrik.

Joseph Aug. Wülfig, in Ellenwaaren.

HERRSCHAFT HARDENBERG.

B E A M T E N.

Unterherr: Freyherr von Wendt, } zu
Richter: Hr. Hardung, } Hardenberg
Gerichtschreiber: Hr. Franz Planck zu Neviges.

HERRSCHAFT BROICH.

B E A M T E N.

Unterherrschaft: Ihre hochfürstl. Durchl. Frau
Landgräfinn zu Hessen - Darm-
stadt &c. &c. zu Darmstadt.
Amtmann: Hr. Hofrath Müller zu Broich.
Landrichter: Hr. Grund zu Mülheim an der Ruhr.
Rentmeister: Hr. Rath Arnoldi, }
Gerichtschreiber: Hr. Georg Lud- } zu Broich.
wig Bilger, }

FABRIKANTEN UND KAUFLEUTE.

in Mülheim an der Ruhr.

Beckmann, in Specerey Waaren.

Gerhard Brink, Stärke Fabrik.

Diergart, Weinhandel.

Joh. Wilh. von Eicken, Seiffen Fabrik, und Spece-
rey Waaren.

Erdmann, in Specerey Waaren.

Herrmann Falckenburg, Weinhandel.

Herrmann Falckenburg Joh. Sohn, Kohlenhandel.

Forstmann & Krins,

Franz von Halferen,

Hamacher

} in Specerey Waaren.

Joh. Christian Holverscheid, Kohlenhandel.

Janfsen, in Manufactur Waaren.

Gerhard Kalthoff,

Kalthoff & Seuppner,

} in Specerey Waaren.

Wittib Georg Kalthoff,

Math. Krabb.

Goswein Kraben,

Julius Keüdel,

} Kohlenhandel.

Joh. Wilh. Meininghaufs, Seiffen Fabrik, und Spe-
cerey Waaren.

Henrich Mellinghof,	Kohlenhandel,
Adam Mellinghoff,	
Wilh. Mellinghoff,	} in Manufactur Waaren.
Michels,	
Mumm,	
Gerh. Mühlenbeck & Co.	
Erich Scheidmann,	} Kohlenhandel.
Hermann Schmitz,	
Joh. Schmitz Senior.	
Joh. Schmitz junior,	
J. A. Settmann,	
Wilh. Scholl Senior,	} in Manufactur.
Siebel & Weber,	
Trost,	
Herrmann Vörster,	Essig Fabrik.
Wittib Voerster & Sohn,	Papier Fabrik.
Herrmann Ueberfeld,	Essig Fabrik.
Wiskotten,	Weinhandel.

Von Sohlingen, Hardenberg, Neviges, Langenberg und einigen andern Oertern sind die Nahmen - Verzeichnisse der Fabrikanten und Kaufleute noch gar nicht eingekommen; diese werden mit jenen einzelnen, deren Nahmen etwa in obigen Verzeichnisse übersehen worden, in der Fortsetzung eingetragen werden.

NACHRICHT.

Auf Verlangen vieler meiner Freunde wird über vier Monathe eine Fortsetzung dieser Beyträge erscheinen. Selbige enthält 1tens Berichtigungen und Nachträge zu diesem Hefte, 2tens die Genealogie der Landes-Regenten, von den ältesten Zeiten bis auf den heutigen Tag. 3tens den Haupt-Recess, in welchem von dem Durchlachtigsten Fürsten, PHILIPP WILHELM Pfalzgrafen bey Rhein &c. dem Corpori versammelter Gülich- und bergischer Landständen aus Räthen, Ritterschaft, und Städten seiner Hochfürstlichen Durchlaucht gnädigste Resolutiones ertheilet, dieselbe auch von gedachtem Corpore samt und sonders mit unterthänigsten Dank angenommen, und darauf bey hierbevor geleisteten Erbhuldigungs-Eydes Pflichten mit Mund, und Hand angelobet worden vom 5ten 9ber 1672. 4tens Ihrer Hochfürstlichen Durchlaucht Declaration, und Erläuterungs-Recess über etliche Artikeln des Haupt-Recess (beyde zusammen genommen enthalten die Grundgesetze unserer glücklichen Landes-Verfassung) 5tens Nachrichten von den hohen Landes-Collegien, ihrer Einrichtung, ihrem Geschäftskreise, und ihrem Personale. 6tens specielle, to-

pographische, historische, und statistische Nachrichten von den Aemtern Angermund, und Landsberg, den Städten Ratingen und Kayferswerth.

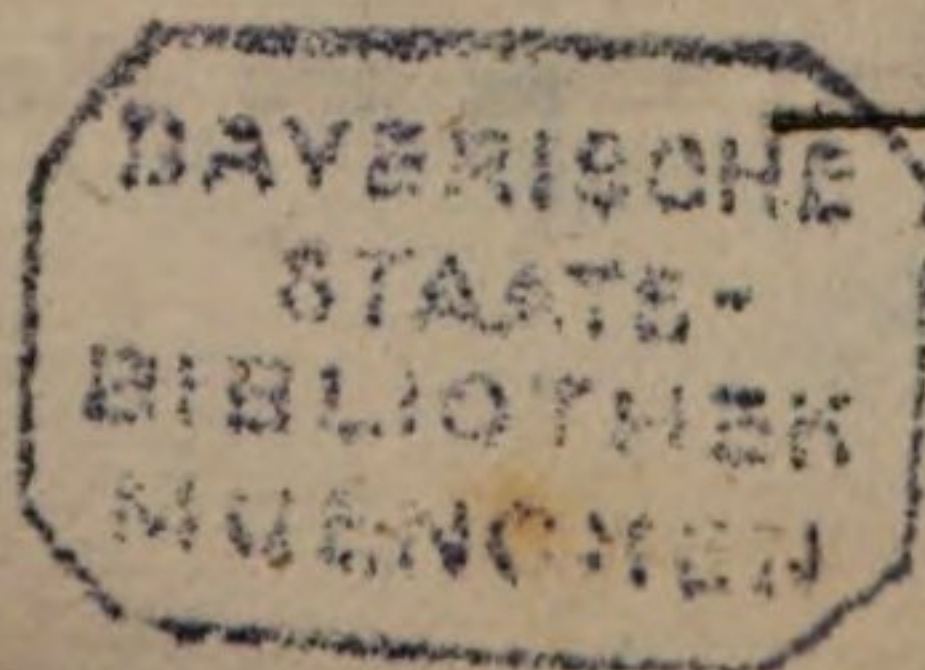
Wenn schon dieses Heft etwas grösser werden wird, so bleibt doch der nemliche Preis für Abonnirte auf Schreibpapier geheftet 1 Rthlr. für Nichtabonnirte in albis 1 Rthlr. 15 Stbr. Mit den Bestellungen wird es wie vorher gehalten, und jeder kann sich auch geradezu an mich wenden.

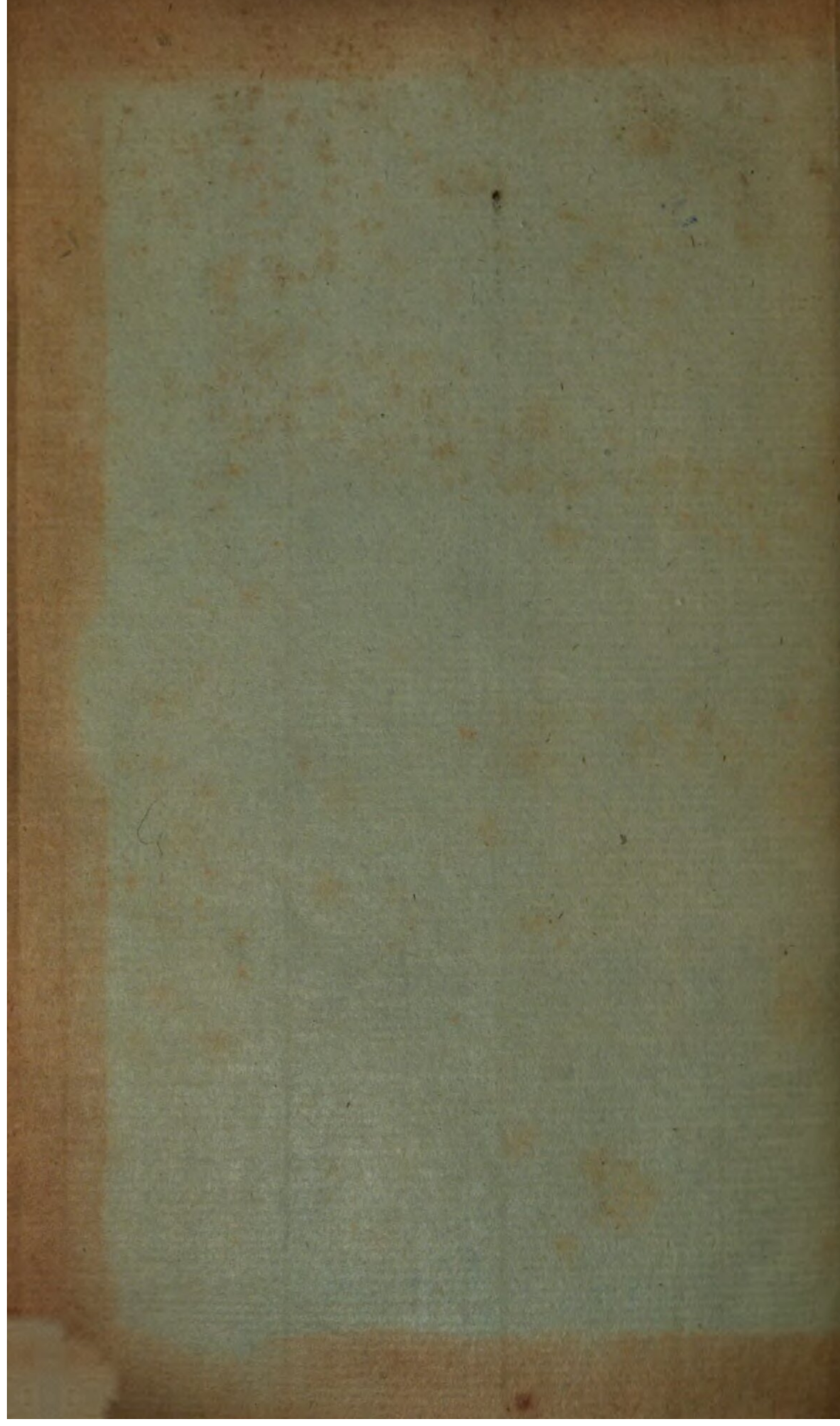
AUFFORDERUNG.

Da jene specielle Nachrichten, womit bey Angermund, Landsberg, Ratingen und Kayferswerth in dem nächsten Hefte angefangen wird, das ganze Land hindurch nach schicklichen Abtheilungen der Aemter und Städte fortgesetzt werden sollen, so wird jeder, dem die Beförderung gemeinnütziger Kenntnissen angelegen ist, höflichst ersuchet, von beliebig zu wählenden Aemtern und Städten dergleichen Nachrichten einzusenden; und wer die Mühe übernehmen wolte, über diese Gegenstände ausführliche Arbeiten zu liefern, dem wird ein billiges Honorarium zugesichert, auch das Eingefandte auf Verlangen unter seinem Nahmen herausgegeben.

PREIS - AUFGABE.

Ein Freund des Guten, und Nützlichen setzt einen Preis von fünf und zwanzig Ducaten auf die gründlichste Beantwortung folgender Frage: *Ist es vortheilhaft Gemeinheiten, und Gemarken, es seyen Waldungen, oder Heyden zur Theilung zu bringen, und auf welche schickliche Weise läßt sich dieses befördern, so zwar, daß bey dem Vortheil der bes-
seren Privat - Cultur die Landesherrlichen, und Pri-
vat - Gerechtsamen, unter welchen letzteren Erbämter, Viehetrift, Strausammeln, das Recht zu Reisholz, zu Stock und Sprock u. s. w. gehören, nicht verletzt, oder doch dafür zureichender Ersatz angewiesen wer-
den könne.* Die Abhandlungen werden an den Herausgeber der Beyträge zur Statistick vor Ende
7ber d J. eingesendet, und mit einem Motto ver-
sehen, welches auf einem, den Nahmen des Verfas-
sers enthaltenen, verschlossenen Zettel wiederhohlet
wird. Die Beurtheilung der Arbeiten haben drey
unpartheiischen Gelehrten übernommen, und die
Schrift, welche den Preis davon trägt, wird dem
Drucke übergeben.





41



Lenzen, Theodor J.

Beyträge zur Statistik des Herzogthums Berg

Bd.: 1. (1802)

Düsseldorf 1802

Germ.sp. 275-1

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10020160-6